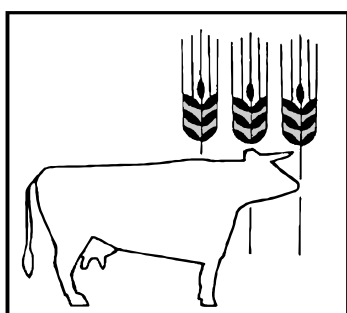


LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Binnenfischereierhebung



2004

Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen am 28. Juni 2005
Artikelnummer: 2035200049004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VII A, Zweigstelle Bonn, Telefon: 01888 644 8666, Fax: 01888 644 8972 oder E-Mail: agrar@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Qualitätsbericht der Statistik “Binnenfischereierhebung 2004“

- 1 Allgemeine Aufgaben zur Statistik
- 2 Zweck und Ziele der Statistik
- 3 Erhebungsmethodik
- 4 Genauigkeit
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit
- 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit
- 7 Bezüge zur anderen Erhebungen
- 8 Weitere Informationsquellen

Betriebsmantelbogen zur Binnenfischereierhebung 2004

Betriebsbogen zur Binnenfischereierhebung 2004

Binnenfischereierhebung 2004

Information zur Binnenfischereierhebung

Weitere Erläuterungen und Hinweise

Vorwort

Tabellenteil

- 1 Betriebe mit Binnenfischerei insgesamt (Erhebung 2004)
 - 1.1 Betriebe nach Betriebsarten
 - 1.2 Betriebe nach Betriebsarten und Rechtsformen
 - 1.3 Betriebe nach Vermarktungswegen, Betriebsarten und Rechtsformen
 - 1.4 Betriebe nach Art der Vermarktung und Betriebsarten
 - 1.5 Arbeitskräfte der Betriebe
- 2 Betriebe mit Teichwirtschaft und/oder Fischzucht einschließlich Behälterhaltung
 - 2.1 Betriebe insgesamt nach Art der genutzten Teiche und Anlagen
 - 2.2 Betriebe mit Teichen nach Teichflächen, Erzeugung und Futtermittelverbrauch
 - 2.3 Betriebe mit Behälteranlagen nach Art der Produktionsanlagen, Erzeugung und Futtermittelverbrauch
 - 2.4 Betriebe nach Fischerzeugung und Futtermittelverbrauch
- 3 Betriebe mit Fluss- und /oder Seefischerei (Erhebung 2004)
 - 3.1 Betriebe nach Betriebsarten und Größenklassen der befischten Gewässer
 - 3.2 Fangergebnis nach Fischarten und Größenklassen der befischten Gewässer
4. Betriebe mit Netzgehegehaltung (Erhebung 2004)
 - 4.1 Betriebe nach Größe der Anlagen, Fischerzeugung und Futtermittelverbrauch
 - 4.2 Betriebe nach Fischerzeugung und Fischarten

Qualitätsbericht der Statistik:

"Binnenfischereierhebung"

- **Kurzfassung**
- **Bericht**

Kurzfassung

[zurück zur Übersicht](#)

<p>Allgemeine Angaben zur Statistik</p> <p>Binnenfischereierhebung 2004 • Nacherhebung zur Landwirtschaftszählung 1999 • <i>Erhebungseinheiten</i>: Betriebe mit Fluss- oder Seenfischerei, Fischhaltung oder Fischzucht • <i>Berichtszeitraum</i>: Jahr 2003 bzw. Erhebungszeitpunkt</p>
<p>Zweck und Ziele der Statistik</p> <p>• <i>Erhebungsinhalte</i>: Merkmale zu den befischten Gewässern, dem Fischfang, den fischwirtschaftlich genutzten Anlagen, der Erzeugung, den Futtermitteln, den Betriebszweigen, der Vermarktung, dem Erwerbscharakter, der Rechtsstellung des Betriebsinhabers und den Arbeitskräften • <i>Zweck der Statistik</i>: Erfassung von Informationen zur Struktur der Betriebe mit Fischzucht, Fischhaltung, und Fluss- oder Seenfischerei sowie deren Erzeugung • <i>Hauptnutzer</i>: Ministerien, Verbände</p>
<p>Erhebungsmethodik</p> <p>• <i>Art der Datengewinnung</i>: Schriftliche Befragung mit Auskunftspflicht • <i>Berichtsweg</i>: Postalisch bzw. über Erhebungsbeauftragte • <i>Erhebungsinstrumente</i>: Betriebsmantelbogen, Betriebsbogen; Fragebogen im Anhang des Dokuments</p>
<p>Genauigkeit</p> <p>• <i>Stichprobenbedingte Fehler</i>: Aufgrund des Erhebungsverfahrens: keine • <i>Nicht-stichprobenbedingte Fehler</i>: Antwortausfälle statistischer Einheiten und Fehler bei der Beantwortung der Fragen • <i>Gesamtbewertung</i>: Aufgrund fehlender Vergleichsinformationen sehr schwierig.</p>
<p>Aktualität und Pünktlichkeit</p> <p>• <i>Ende des Berichtszeitraums</i>: Die Erhebung wurde im ersten Halbjahr 2004 durchgeführt. • <i>Veröffentlichung erster Ergebnisse</i>: Etwa ein Jahr nach Ende des Berichtszeitraums.</p>
<p>Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit</p> <p>• <i>Zeitlich</i>: Eingeschränkte Möglichkeiten. • <i>Räumlich</i>: Vergleich zwischen einzelnen Bundesländern möglich.</p>
<p>Bezüge zu anderen Erhebungen</p> <p>• <i>Amtliche Statistik</i>: keine</p>
<p>Weitere Informationsquellen</p> <p>• <i>Veröffentlichungen und Ansprechpartner zu diesem Produkt unter</i>: http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?CSPCHD=00510001000143fjYl003121335529 http://www.destatis.de/allg/d/ansp/proser32_d.htm</p>

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik

Binnenfischereierhebung

1.2 Berichtszeitraum

Die Erhebung wird alle 10 Jahre als Sondererhebung zur Landwirtschaftszählung durchgeführt. Die letzte Erhebung wurde im ersten Halbjahr 2004 im Rahmen der Landwirtschaftszählung 1999 durchgeführt. Für die einzelnen Erhebungsmerkmale sind unterschiedliche Berichtszeitpunkte bzw. Berichtszeiträume festgelegt. Die Angaben zum Erwerbscharakter und zur Rechtsstellung des Betriebsinhabers bezogen sich auf den Stand zum Zeitpunkt der Erhebung bzw. Befragung (Tag der ersten Aufforderung zur Auskunftserteilung). Für die Angaben zu befischten Gewässern, Fischfang, fischwirtschaftlich genutzten Anlagen, Erzeugung, Futtermitteln, Betriebszweigen, Vermarktung und Arbeitskräften war das Jahr 2003 maßgeblich.

1.3 Erhebungszeitraum

Die Erhebung wurde im ersten Halbjahr 2004 durchgeführt.

1.4 Periodizität

Die Binnenfischereierhebung wurde 2004 als Nacherhebung zur Landwirtschaftszählung 1999 durchgeführt. Erhebungen der Binnenfischerei erfolgen im Rahmen von Landwirtschaftszählungen in der Regel ca. alle zehn Jahre (1962, 1972, 1982, 1994).

1.5 Regionale Gliederung

Die Ergebnisse werden für das Bundesgebiet insgesamt und für die Bundesländer veröffentlicht. Soweit methodisch sinnvoll und datenschutzrechtlich möglich, veröffentlichen die statistischen Landesämter auch Regionalergebnisse.

1.6 Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Der Erhebungsbereich umfasst alle Betriebe,

1. die Fluss- oder Seenfischerei, auch in Netzgehegen oder ähnlichen Einrichtungen, zu Erwerbszwecken mit einem Fischfang von jährlich mindestens zehn Dezitonnen Fisch betreiben.
2. die Fischhaltung oder Fischzucht zu Erwerbszwecken betreiben und über eine Erzeugungsfläche von mindestens einhundert Quadratmetern Forellen- oder fünftausend Quadratmetern Karpfenteich verfügen oder in technischen Anlagen jährlich mindestens zehn Dezitonnen Fisch erzeugen.

Die Binnenfischereierhebung 2004 wurde nach dem Betriebssitzprinzip durchgeführt, d. h. sämtliche zu einem Betrieb gehörenden Merkmale werden regional nicht nach der Belegenheit, sondern derjenigen Gemeinde zugeordnet, in der sich der Betriebssitz befindet. Der Ort des Betriebssitzes ist die Gemeinde, in der sich der überwiegende Teil der Wirtschaftsgebäude befindet, bei Betrieben ohne Wirtschaftsgebäude ist es die Gemeinde, in der der größte Teil der betreffenden Flächen (z. B. Teichfläche, befischte Gewässerfläche) des Betriebes liegt.

1.7 Erhebungseinheiten

Erhebungseinheiten sind alle Betriebe der Erhebungsgesamtheit (siehe Punkt 1.6).

1.8 Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage zur Durchführung der Binnenfischereierhebung 2004 bildet das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung

vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118) und Verordnung zur Aussetzung und Ergänzung von Merkmalen nach dem Agrarstatistikgesetz (Erste Agrarstatistikverordnung – 1. AgrStatV) vom 20. November 2002 (BGBl. I S. 4415), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzeldaten werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, Einzelangaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte

Zum Erhebungsprogramm gehören Merkmale zu den Betriebsarten, der Vermarktung, dem Erwerbscharakter, der Rechtsstellung des Betriebsinhabers und den Arbeitskräften sowie den befischten Gewässern, dem Fischfang, den fischwirtschaftlich genutzten Anlagen, der Erzeugung und dem Futtermittelverbrauch (siehe auch Punkt 1.2).

2.2 Zweck der Statistik

Die Ergebnisse der Erhebung vermitteln Informationen sowohl zur Struktur der Betriebe mit Fischzucht, Fischhaltung sowie Fluss- und Seenfischerei als auch über deren Produktionsgrundlagen (z. B. technische Einrichtungen und Arbeitskräfte) und Erzeugung bzw. Fang. Sie bilden eine Grundlage für politische Entscheidungen auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene.

2.3 Hauptnutzer der Statistik

Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen Bundes- und Landesministerien – insbesondere das Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft – sowie Verbände und Interessenvertretungen. Daneben zählen auch Forschungseinrichtungen, Marktforschungsinstitute, interessierte Unternehmen und private Auskunftssuchende zu den Nutzern der Statistik.

2.4 Einbeziehung der Nutzer

Von Seiten der Ministerien gewünschte Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler Ebene mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung

Die Daten werden im Rahmen einer schriftlichen Befragung der Betriebe (mittels Erhebungsbogen) erfasst. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind nach § 93 Abs. 2 Nr. 1 AgrStatG die Inhaber oder Leiter der Betriebe und Unternehmen.

3.2 Totalerhebung oder Stichprobenverfahren

Bei der Erhebung handelt es sich um eine allgemeine Erhebung mit Abschneidegrenzen. Befragt werden alle Betriebe, die eine Erzeugung bzw. eine Fangmenge und/oder eine Teichfläche ab den vorgegeben Erfassungsgrenzen aufweisen (siehe Punkte 1.6 und 1.7).

3.3 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Im Rahmen der schriftliche Befragung der Betriebe (Punkt 3.1) erhält jeder Betrieb vom betreffenden Statistischen Landesamt einen Erhebungsbogen, der ausgefüllt zurückgesandt werden soll.

In Schleswig-Holstein und Hamburg wurden Erhebungsbeauftragte eingesetzt. In Rheinland-Pfalz wurden Erhebungsstellen eingesetzt. In allen anderen Ländern mussten die Fragebögen von den Betrieben selbst ausgefüllt und auf postalischem Weg an das jeweilige Statistische Landesamt zurückgeschickt werden (sog. Direktversand).

Aus den Angaben der Betriebe ermitteln die Statistischen Landesämter ihre jeweiligen Länderergebnisse. Aus den Länderergebnissen stellt das Statistische Bundesamt die Bundesergebnisse zusammen.

3.4 Belastung der Auskunftspflichtigen

Die Belastung der Auskunftspflichtigen wird durch den großen zeitlichen Abstand (ca. 10 Jahre) zwischen den Erhebungen begrenzt. Andererseits ist das Ausfüllen des sehr detaillierten und umfangreichen Erhebungsvordrucks (siehe Anlage) für den Auskunftspflichtigen nicht ohne einen größeren Aufwand möglich (siehe Punkt 5).

3.5 Dokumentation des Fragebogens

Die Muster der bei der Zählung eingesetzten Erhebungsbögen befinden sich im Anhang des Dokuments. Die dazugehörigen Erläuterungen sind Bestandteil des Erhebungsbogens.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Beurteilung der Qualität der Ergebnisse ist insgesamt sehr schwierig, da nur wenige aktuelle Vergleichszahlen aus anderen Datenquellen verfügbar sind oder vorliegen. Für das Bundesergebnis insgesamt ist von einer gewissen Untererfassung auszugehen. Für die einzelnen Bundesländer werden die Ergebnisse aber unterschiedlich bewertet (siehe Punkt 4.2.2).

4.2 Erhebungsbedingte Fehler

4.2.1 Stichprobenbedingte Fehler

Stichprobenbedingte Fehler treten aufgrund des Erhebungsverfahrens (Totalerhebung, siehe Punkt 3.2) nicht auf.

4.2.2 Nichtstichprobenbedingte Fehler

Schon bei der Ermittlung der Grundgesamtheit (Erfassungsgrundlage) können Fehler auftreten, da beispielsweise Unternehmen bzw. Betriebe, obwohl sie die Voraussetzungen für eine Auskunftspflicht erfüllen, zum Zeitpunkt der Erhebung den Statistischen Landesämtern nicht bekannt sind (Untererfassung).

Die Qualität der Ergebnisse hängt somit entscheidend von der Qualität der ermittelten Grundgesamtheit ab. Fehlerminimierend kann hier nur ein auf dem aktuellsten Stand geführtes Adressregister wirken, welches durch Abstimmung mit den außerhalb der Statistischen Landesämter geführten Registern und mit den Registern/Adressen aus anderen Erhebungen erstellt werden kann.

Die Ermittlung der Grundgesamtheit der Betriebe mit Fischhaltung und/oder Fischzucht bzw. Fluss- und/oder Seenfischerei war in den meisten Ländern sehr aufwändig, da aktuelle und vollständige Verwaltungsdatenquellen nicht vorlagen. Daher mussten zusätzlich umfangreiche Arbeiten zur Aktualisierung der Erhebungsgesamtheit durchgeführt werden.

Erfassungsfehler können auch durch Antwortausfälle auf Ebene der Erhebungseinheiten (Betriebe bzw. Unternehmen) verursacht werden. Hierzu gehören alle Unternehmen bzw. Betriebe, die nicht oder nicht rechtzeitig melden, obwohl sie auskunftspflichtig sind. Dieses kann zu systematischen Fehlern führen, wenn die Nichtteilnahme vor allem bei Betrieben mit bestimmten Charakteristika (z.B. Nebenerwerbsbetriebe) auftritt.

Sowohl die Unvollständigkeit der erteilten Angaben als auch bewusste und unbewusste Falschangaben (Messfehler) können zu einer Ergebnisverzerrung führen. Durch Einsatz von Plausibilitätskontrollen werden (versehentlich) falsche und/oder fehlende Eintragungen oftmals erkannt und korrigiert bzw. nachgetragen. Da für die Binnenfischereierhebung u.a. aufgrund der Instabilität/Fluktuation des Berichtskreises fast keine einzelbetrieblichen Vergleichszahlen aus der vorhergehenden Erhebung vorliegen, kann der Einfluss dieser Fehlerquellen auf das Ergebnis nur sehr schwer abgeschätzt werden.

Insgesamt ist aufgrund des Erhebungsablaufs bei den Ergebnissen von Brandenburg, Berlin, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Hamburg und Schleswig-Holstein sowie Thüringen von keiner gravierenden Untererfassung auszugehen. Die Ergebnisse werden – trotz zum Teil bestehender Unsicherheiten – als insgesamt gut bewertet.

Für Baden-Württemberg kann nicht abschließend beurteilt werden, ob eine gewisse Untererfassung vorhanden ist und ob alle Ergebnisse eine zufrieden stellende Qualität aufweisen.

In Nordrhein-Westfalen ist von einer gewissen Untererfassung auszugehen. Die Beurteilung der Qualität der ermittelten Ergebnisse ist schwierig, da keine aktuellen Vergleichsmöglichkeiten vorliegen.

Bei den Ergebnissen für Bayern ist anzunehmen, dass sich Auskunftspflichtige (möglicherweise aufgrund der Durchführung der Erhebung/Befragung im „Direktversand“, siehe Punkt 3.3) der Erhebung entzogen haben und Auskunftsgebende zum Teil unzureichende Angaben gemacht haben. Wahrscheinlich muss für Bayern daher von einer Untererfassung ausgegangen werden. Objektive Kriterien für eine Qualitätsbeurteilung der Ergebnisse liegen jedoch nicht vor, da vor allem aktuelle Vergleichsmöglichkeiten fehlen.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Die Binnenfischereierhebung ist als Nacherhebung zur Landwirtschaftszählung konzipiert. Erfahrungsgemäß sind den Betrieben bzw. Unternehmen die in der Erhebung erfragten Daten teilweise nur nach Recherche (z. B. aus/in Buchführungsunterlagen, Ein- und Ausgangsbüchern, Rechnungen) bekannt. Die Ergebnisse für die Bundesländer stehen etwa ein halbes Jahr und für das Bundesgebiet etwa ein Jahr nach Erhebungsende zur Verfügung.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Grundsätzlich können zu Vergleichszwecken die vom Statistischen Bundesamt in der Fachserie 3, „Binnenfischereierhebung 1994“, veröffentlichten Ergebnisse herangezogen werden. Die Ergebnisse zur Behälterhaltung sind jedoch nur eingeschränkt vergleichbar, da hier die untere Erfassungsgrenze von fünf Dezitonnen im Jahr 1994 auf zehn Dezitonnen im Jahr 2004 (siehe Punkt 1.6) angehoben wurde.

Wegen der generellen Änderung der unteren Erfassungsgrenzen ab der Binnenfischereierhebung 1994 sind Vergleiche mit weiter zurückliegenden Erhebungen nur in eingeschränktem Maße möglich. So umfassten die Binnenfischereierhebungen von 1962, 1972 und 1982 noch alle Betriebe, die Fluss-, Seenfischerei, Netzgehegehaltung, Teichwirtschaft und/oder Fischzucht (zu Erwerbszwecken) betrieben.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Die erhobenen Merkmale überschneiden sich nicht mit den Merkmalen anderer Erhebungen. Sie sind aus anderen Erhebungen nicht verfügbar bzw. werden von keiner anderen amtlichen Statistik ermittelt.

8 Weitere Informationsquellen

Die Ergebnisse der Statistik werden sowohl von den meisten Statistischen Landesämtern als auch vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht.

Die Statistischen Landesämter veröffentlichen ausgewählte Ergebnisse in Querschnittsveröffentlichungen (z. B. Jahrbücher, Zeitschriften) oder in Statistischen Berichten.

Das Statistische Bundesamt stellt die Ergebnisse in der Fachserie 3 zur Verfügung. Diese Publikationen stehen im Statistik-Shop als kostenfreie Downloads zur Verfügung.

Weitere Informationen sind über das Statistik-Portal (www.statistik-portal.de) und die Internet-Seiten der Statistischen Ämter abrufbar.

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Binnenfischereierhebung wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Statistisches Bundesamt
Gruppe Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
53117 Bonn

Tel.: 01888 / 644 – 8660

Fax: 01888 / 644 – 8972

agrar@destatis.de

Betriebsmantelbogen zur
Binnenfischereierhebung 2004

«Kennnummer» «Gemeindeschlüssel» «Name» «Vorname» «Gemeinde_für_Betriebssitz» «Gemeindeteil_des_Betriebssitz» «Straße» «PLZ» «Betriebsort»	◀ Bitte berichtigen, wenn sich die Anschrift geändert hat.
	Für Rückfragen bitte Namen und Telefonnummer (freiwillige Angabe) angeben: Herr/Frau Telefonnummer
	Die Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Binnenfischereierhebung 2004 gemachten Angaben werden bestätigt: <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div>_____</div> <div>_____</div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div>Datum</div> <div>Unterschrift</div> </div>

Gemeindeschlüssel-Nr.

Betriebsnummer

Beiliegender Betriebsbogen der Binnenfischereierhebung 2004 (Vordruck BF) wurde ausgefüllt (Zutreffendes bitte ankreuzen)

☐ vom Erhebungsbeauftragten Herrn/Frau _____
 (Name)

☐ vom Betriebsinhaber bzw. -leiter _____

Hinweise und Erläuterungen zum Ausfüllen des Betriebsbogens (Vordruck BF)

Betriebssitz (Anschrift des Betriebes)

Der Ort des Betriebssitzes ist die Gemeinde, in der sich der überwiegende Teil der Wirtschaftsgebäude befindet, bei Betrieben ohne Wirtschaftsgebäude die Gemeinde, in der der größte Teil der betreffenden Flächen (z.B. befischte Gewässerfläche) des Betriebes liegt.

In den meisten Fällen ist der Betriebssitz mit der Anschrift des Auskunftspflichtigen identisch.

Die Abschnitte 1 bis einschließlich 4 des Betriebsbogens sind von allen Auskunftspflichtigen stets auszufüllen.

Die Beantwortung der Abschnitte 5 bis einschließlich 10 ergibt sich aus den im Abschnitt 1 gemachten Angaben (siehe Erläuterungen „Betriebsart“).

Für die Beantwortung der Fragen gibt es folgende Möglichkeiten:

Ankreuzen vorgegebener Antworten (soweit zutreffend).....zum Beispiel

X

Eintragen der zutreffenden Anzahl rechtsbündig.....zum Beispiel

59

Klartexteintragungen (in Worten).....zum Beispiel

<i>Stör</i>

Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurde auf eine geschlechtsspezifische Bezeichnung (z.B. Betriebsinhaber/in) verzichtet.

Allgemeine Abschnitte (von allen Auskunftspflichtigen auszufüllen)

Abschnitt 1: Betriebsart

Untergliedert wird nach der Art der Produktionsgrundlagen

- Teichwirtschaft und/oder Fischzucht (einschl. Behälterhaltung) (Abschnitte 5 und 6) zur Forellenproduktion oder zur Karpfenproduktion
- Fluss- und Seenfischerei (Abschnitte 7 und 8)
- Netzgehegehaltung (Abschnitte 9 und 10)

Abschnitt 2: Rechtsform des Betriebes

Unterschieden wird nach Betrieben der Rechtsform "Einzelunternehmen", "Personengemeinschaft/-gesellschaft", "Juristische Person des privaten Rechts" und "Juristische Person des öffentlichen Rechts".

Siehe Hinweise im Betriebsbogen!

Bei Betrieben der Rechtsform "Einzelunternehmen" ist anzugeben, ob die Fischerei im **Haupterwerb** oder im **Nebenerwerb** betrieben wird.

Haupterwerb

Im Haupterwerb bewirtschaftete Betriebe sind solche

- **ohne** außerbetriebliches Einkommen des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten
- **mit** außerbetrieblichem Einkommen des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten, in denen das betriebliche Einkommen **größer** ist als das außerbetriebliche Einkommen des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten.

Nebenerwerb

Im Nebenerwerb bewirtschaftete Betriebe sind solche **mit** außerbetrieblichem Einkommen des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten, in denen das betriebliche Einkommen **kleiner** ist als das außerbetriebliche Einkommen des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten.

Betriebsinhaber (Inhaber/Unternehmer) ist diejenige Person, für deren Rechnung und auf deren Risiko der Betrieb bewirtschaftet wird, ohne Rücksicht auf die jeweiligen individuell gestalteten Eigentumsverhältnisse (z.B. Eigentum, Pacht, Erbpacht, Nutznießung) an den Produktionsmitteln (insbesondere Gewässerflächen, Gebäude, Maschinen).

Ergänzende Bemerkungen zu vorstehenden Kriterien:

Eine Übertragung von Verantwortlichkeiten an einen Betriebsleiter entbindet den Betriebsinhaber nicht von seiner Eigenschaft als Betriebsinhaber, da er Träger des wirtschaftlichen Risikos und Nutznießer des wirtschaftlichen Erfolges bleibt.

Sonderfälle zu „Betriebsinhaber“:

Sind zwei oder mehrere Personen Betriebsinhaber in einem Betrieb der Rechtsform Einzelunternehmen (z.B. Ehepaare, Geschwister, Erbengemeinschaft), so kann die überwiegend mit der Geschäftsführung betraute Person (bei gleichen Anteilen am Betriebsrisiko und bei nach Art und Umfang vergleichbarer Arbeitsleistung für den Betrieb) als Betriebsinhaber bestimmt werden.

Leitet ein Betriebsinhaber mehrere Betriebe, dann ist er im Sinne der Erhebung als Betriebsinhaber mit seiner anteiligen Arbeitsleistung für jeden Betrieb anzugeben.

Wechselt der geschäftsführende Betriebsinhaber aufgrund von Abmachungen (u.U. turnusmäßig), gilt in der Erhebung derjenige als Betriebsinhaber, der am Tag der Befragung die Geschäfte führt

Abschnitt 3: Erzeugung und Vermarktung im Jahr 2003

Hier sind auch die zugekauften Mengen einzubeziehen. Gefragt wird nur nach Satz- und Speisefischen.

Direktvermarktung

Hierzu zählt auch der Verkauf über die eigene Gaststätte oder die Vergabe von Angellizenzen für eigene Fischteiche.

Abschnitt 4: Arbeitskräfte im Fischereibetrieb im Jahr 2003

Familienarbeitskräfte (nur in Betrieben der Rechtsform "Einzelunternehmen")

Betriebsinhaber, Ehegatte und deren mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Angehörige

Ohne

- mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Verwandte und Verschwägerter des Betriebsinhabers, die außerhalb des Betriebes leben.
- Beschäftigte in Betrieben der Rechtsform "Personengemeinschaft/-gesellschaft" (BGB-Gesellschaft, OHG, KG, GmbH u. Co KG u.a.).
- Beschäftigte in Betrieben der Rechtsform "juristische Person des privaten Rechts" und "juristische Person des öffentlichen Rechts".

"Ständig mit betrieblichen Arbeiten Beschäftigte" und "nicht ständig mit betrieblichen Arbeiten Beschäftigte"

Siehe Hinweise im Betriebsbogen!

Teichwirtschaft und/oder Fischzucht (einschl. Behälterhaltung)

Abschnitt 5: Art und Größe der vom Betrieb genutzten Teiche und Behälteranlagen im Jahr 2003

Teiche

Bewirtschaftete ablassbare Gewässer sind bei Teichen bzw. Teichwirtschaft anzugeben.

Gesamte Teichfläche

Die „Gesamte Teichfläche“ umfasst das gesamte Teichgelände, also die reine Wasserfläche einschl. der Dämme und der Umlandflächen, sowie die verlandeten Teiche und Teichteile, die 2003 nicht bespannt waren.

Wasserfläche

Unter „Wasserfläche“ ist nur die 2003 fischereiwirtschaftlich genutzte Teichfläche (reine Wasserfläche) anzugeben.

Behälteranlagen

Behälter

Künstliche Behälter sind Silos, Becken, Fließkanäle o.a., in denen die Aufzucht von Fischen bei hoher Besatzdichte sowie mit um- oder durchlaufendem, meist temperiertem und zusätzlich mit Luft oder Sauerstoff angereichertem Wasser unter zusätzlichem hohen Futtermiteinsatz durchgeführt wird.

Brut-/Setzlingsanlagen

Nicht dazu zählen die Behälter zur Erbrütung der Eier. Die eigentliche Behälterhaltung beginnt erst ab der Vorstreckphase, d.h. wenn die Brut Nahrung aufnimmt.

Abschnitt 6: Erzeugung und Futtermittelverbrauch im Jahr 2003

Erzeugung

Hier ist die gesamte Erzeugung an Eiern, Brut, Setzlingen, Satz- und Speisefischen des Betriebes im Kalenderjahr 2003 anzugeben, die an den Handel, an Verbraucher sowie andere Fischereibetriebe abgegeben oder zum eigenen Verbrauch bzw. zur Weiterzucht im eigenen Betrieb verwendet worden ist. Dabei ist es gleichgültig, ob die Erzeugung aus selbstgezo-genem oder angekauftem Material erfolgt ist.

Nicht anzugeben ist dagegen der Zwischenhandel, wie z.B. der Ankauf von Setzlingen zum Weiterverkauf ohne eine über den Erhaltungsbedarf hinausgehende Fütterung.

Satzfische

Das Alter der Fische entspricht der Anzahl der Sommer, die die Fische durchlebt haben. Man spricht von 1-sömmerigen Setzlingen und 2- oder 3- und mehrsömmerigen Satz-fischen. 2-sömmerige Forellensatz-fische und 3-sömmerige Karpfensatzfische sind der Größe und dem Gewicht nach den entsprechenden Speisefischen vergleichbar. Sie können daher sowohl zum Verzehr als auch zum Aussetzen in natürliche Gewässer für den Angelsport abgegeben werden.

Die Erzeugung von 2-sömmerigen Forellen oder 3-sömmerigen Karpfen, die als Speisefische verkauft werden, sind nur einmal bei „Speisefische“ (Spalte 6) einzutragen (keine Doppelangaben!).

Sonstige Fischarten

Sonstige Fischarten sind z.B. Wels, Orfen für Versuche, Silberkarpfen sowie andere Fische und Krebse.

Futtermittelverbrauch

Mischfutter

„Mischfutter“ sind für einzelne Fischarten industriell gefertigte Futtermittel aus einer Mischung von Rohstoffen mit speziell dosierten Aminosäuren und Wirkstoffen (z.B. Alleinfutter, Ergänzungsfutter). Die Inhaltsstoffe entsprechen den geforderten Werten der Futtermittelverordnung.

Anderes Futter

Zum „Anderen Futter“ zählen alle anderen verwendeten Futtermittel wie z.B. Getreide oder Soja.

Fluss- und Seenfischerei

Abschnitt 7: Größe der befischten Gewässer im Jahr 2003

Fließende Gewässer (Flussfischerei)

Flussfischerei bedeutet Befischung von Flüssen, Bächen, Altarmen, Kanälen, Stau- oder Rückhaltebecken. Für **fließende Gewässer** ist die Größe der befischten Gewässerfläche in Hektar und Ar anzugeben. Falls diese nicht bekannt ist, sind die Länge und die durchschnittliche Breite des befischten Gewässers einzutragen. Erstreckt sich das Fischereiausübungsrecht z.B. nur bis zur Flussmitte, ist nur die halbe Flussbreite anzugeben.

Zur Beantwortung des Abschnittes 7 im Betriebsbogen BF ist es notwendig, zuerst nachstehende Übersicht mit den Hilfsmerkmalen „Name des Gewässers“ und „Kreis in dem das Gewässer überwiegend liegt“, auszufüllen. **Für jedes hier im Betriebsmantelbogen angegebene Gewässer machen Sie bitte bei Abschnitt 7 im Betriebsbogen BF unter der gleichen Nummer die gewünschten Angaben.**

Bitte ausfüllen!

Fließende Gewässer		
Nummer des Gewässers	Name des Gewässers	Landkreis oder kreisfreie Stadt, in dem/der das Gewässer überwiegend liegt
01		
02		
03		
04		
05		
06		
07		
08		
09		
10		

Falls die Zeilen für die Angaben des Betriebes nicht ausreichen, bitte Zusatzvordruck BF M verwenden.

Stehende Gewässer		
Nummer des Gewässers	Name des Gewässers	Landkreis oder kreisfreie Stadt, in dem/der das Gewässer überwiegend liegt
51		
52		
53		
54		
55		
56		
57		
58		
59		
60		

Falls die Zeilen für die Angaben des Betriebes nicht ausreichen, bitte Zusatzvordruck BF M verwenden.

Netzgehegehaltung

Abschnitt 9: Größe der Netzgehege und Futtermittelverbrauch im Jahr 2003

"Mischfutter" und "Anderes Futter" sind unter Abschnitt 6 erläutert.

Gemeinde-Kennziffer

Vordruck

BF

Kenn-Nr. des Betriebes

**Bayerisches Landesamt
für Statistik und Datenverarbeitung**

Neuhauser Straße 8 • 80331 München

Telefon: (089) 2119-0

bei Durchwahl (089) 2119-XXX

**Betriebsbogen
für die****Binnenfischereierhebung 2004**

Angaben zu Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht und statistischer Geheimhaltung sind dem Informationsblatt BF und Informationen über das Ausfüllen des Betriebsbogens dem Kapitel "Erläuterungen und Hinweise zum Ausfüllen des Betriebsbogens BF" des Betriebsmantelbogens BF M zu entnehmen. In diesem Betriebsbogen BF durch ● gekennzeichnete Abschnitte und Begriffe werden im Mantelbogen BF M erläutert.

Die Abschnitte 1 bis 4 sind von allen Auskunftspflichtigen auszufüllen.

Die Beantwortung der Abschnitte 5 bis 10 richtet sich nach der Art der im Betrieb vorhandenen Fischerei (Code 101 bis 105). Die vorhandene Art ist bzw. die vorhandenen Arten sind im Abschnitt 1 anzukreuzen. Die in der rechten Nachbarspalte genannten Abschnitte sind zusätzlich zu den Abschnitten 1 bis 4 auszufüllen. Die auszufüllenden Frageabschnitte sind in den selben Blautönen gedruckt wie die entsprechenden Zeilen des Abschnitts 1.


● Abschnitt 1: Betriebsart

Der Betrieb gewann 2003 seine Fische durch		Zutreffendes bitte ankreuzen. (Mehrfachankreuzen möglich).		
Teichwirtschaft und/oder Fischzucht (einschl. Behälterhaltung) für Forellen oder andere Salmoniden	101	<input type="radio"/>		Abschnitte 5 und 6
Teichwirtschaft und/oder Fischzucht (einschl. Behälterhaltung) für Karpfen und sonst. Fische (ohne Salmoniden)	102	<input type="radio"/>		
Flussfischerei (Flüsse, Bäche, Altarme, Kanäle, Staustufen, Stau- oder Rückhaltebecken)	103	<input type="radio"/>		Abschnitte 7 und 8
Seenfischerei (Seen, Talsperren, Kiesgruben, Baggerseen und dgl.)	104	<input type="radio"/>		
Netzgehegehaltung	105	<input type="radio"/>		Abschnitte 9 und 10

● Abschnitt 2: Rechtsform des Betriebes

Der Betrieb ist/war 2003 ein/e		Zutreffendes bitte ankreuzen.		
Einzelunternehmen	Einzelperson, Ehepaar, Geschwister	als Haupterwerb ●	201	<input type="radio"/>
	und die Fischerei wird betrieben	als Nebenerwerb ●	202	<input type="radio"/>
Personengemeinschaft/-gesellschaft	Nicht eingetragener Verein, Gesellschaft bürgerlichen Rechts (BGB-Gesellschaft), Offene Handelsgesellschaft (OHG), Kommanditgesellschaft (KG einschl. GmbH u. Co. KG), Sonstige Personengemeinschaft (einschließlich Erbengemeinschaft)		203	<input type="radio"/>
Juristische Person des privaten Rechts	Eingetragener Verein, Eingetragene Genossenschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), Aktiengesellschaft, Anstalt des privaten Rechts, Stiftung des privaten Rechts, Gemeinschaftsforsten mit ideellen Besitzanteilen		204	<input type="radio"/>
Juristische Person des öffentlichen Rechts	Gebietskörperschaft Bund, Gebietskörperschaft Land, sonstige Gebietskörperschaften (Kreis, Gemeinde, Kommunalverbände), sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts (Kirche, kirchliche Anstalt, Stiftung des öffentlichen Rechts, Personalkörperschaften)		205	<input type="radio"/>

Abschnitt 3: Erzeugung und Vermarktung im Jahr 2003

Der Betrieb gewann 2003 seine Fische			Zutreffendes bitte ankreuzen. 
ausschließlich durch eigene Erzeugung	301	<input type="radio"/>	
überwiegend durch eigene Erzeugung (d.h. weniger als die Hälfte durch Zukauf)	302	<input type="radio"/>	
nicht überwiegend durch eigene Erzeugung (d.h. die Hälfte oder mehr durch Zukauf)	303	<input type="radio"/>	

Art der Vermarktung 2003		Satzfische	Speisefische
		%	%
		1	2
● Direktvermarktung (einschl. Verkauf über eigenes Geschäft/eigene Gaststätte oder Vergabe von Angellizenzen)	310		
Abgabe an andere Fischereibetriebe (einschl. fischverarbeitende Betriebe)	311		
an Einzelhandel (Geschäft, Gaststätte etc.)	312		
an Großhandel	313		
an Angelteichbetriebe	314		
für freie Gewässer (z.B. Angelvereine)	315		
Insgesamt (Summe Code 310 bis 315)		100	100

Abschnitt 4: Arbeitskräfte im Fischereibetrieb im Jahr 2003

Im Jahr 2003 ständig mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Familien- arbeitskräfte der Einzel- unternehmen	Arbeitszeit im Betrieb (ohne Tätigkeiten im Haushalt)		Betriebs- inhaber	Ehegatte	Sonstige Familien- arbeitskräfte
			Bitte ankreuzen		Anzahl Personen
			1	2	3
vollbeschäftigt	240 Tage* und mehr oder 42 und mehr Wochenstunden	401	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
überwiegend beschäftigt	180 Tage* bis unter 240 Tage* oder 31 bis unter 42 Wochenstunden	402	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
teilweise beschäftigt	120 Tage* bis unter 180 Tage* oder 21 bis unter 31 Wochenstunden	403	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
gering beschäftigt	60 Tage* bis unter 120 Tage* oder 11 bis unter 21 Wochenstunden	404	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
fallweise beschäftigt	unter 60 Tage* oder unter 11 Wochenstunden	405	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
Zusammen (Spalte 3) Summe Code 401 bis 405		406			<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>

* = Jahresarbeitstage

Im Jahr 2003 ständig mit betrieb- lichen Arbeiten Beschäftigte des Betriebes ohne Familienarbeits- kräfte der Einzel- unternehmen (Eine Arbeitskraft gilt als ständig im Betrieb beschäftigt, wenn sie in einem unbefristeten oder in einem auf mindestens drei Monate abgeschlos- senen Arbeitsverhältnis zum Betrieb steht.)	Arbeitszeit im Betrieb (ohne Tätigkeiten im Haushalt)		Anzahl Personen
	vollbeschäftigt	220 Tage* und mehr oder 38 und mehr Wochenstunden	410
überwiegend beschäftigt	165 Tage* bis unter 220 Tage* oder 29 bis unter 38 Wochenstunden	411	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
teilweise beschäftigt	110 Tage* bis unter 165 Tage* oder 19 bis unter 29 Wochenstunden	412	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
gering beschäftigt	55 Tage* bis unter 110 Tage* oder 9 bis unter 19 Wochenstunden	413	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
fallweise beschäftigt	unter 55 Tage* oder unter 9 Wochenstunden	414	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
Zusammen Summe Code 410 bis 414		415	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>

* = Jahresarbeitstage

Im Jahr 2003 nicht ständig mit betrieb- lichen Arbeiten Beschäftigte des Betriebes (Eine Arbeitskraft gilt als nicht ständig im Betrieb beschäftigt, wenn sie in einem auf weniger als drei Monate befristeten Arbeitsverhältnis zum Betrieb steht.)	Wie viele nicht ständig im Betrieb beschäftigte Personen (Saisonarbeitskräfte) waren für diesen Betrieb im Jahr 2003 tätig?	
	Zahl der Beschäftigten	420 <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
	Arbeitsleistung in vollen Arbeitstagen (Bei stundenweise geleisteten Arbeitszeiten gelten 8 Stunden als 1 Arbeitstag)	421 <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>

Abschnitt 4: Arbeitskräfte im Fischereibetrieb im Jahr 2003

Im Jahr 2003 ständig mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Familien- arbeitskräfte der Einzel- unternehmen	Arbeitszeit im Betrieb (ohne Tätigkeiten im Haushalt)		Betriebs- inhaber	Ehegatte	Sonstige Familien- arbeitskräfte
			Bitte ankreuzen		Anzahl Personen
			1	2	3
vollbeschäftigt	240 Tage* und mehr oder 42 und mehr Wochenstunden	401	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
überwiegend beschäftigt	180 Tage* bis unter 240 Tage* oder 31 bis unter 42 Wochenstunden	402	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
teilweise beschäftigt	120 Tage* bis unter 180 Tage* oder 21 bis unter 31 Wochenstunden	403	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
gering beschäftigt	60 Tage* bis unter 120 Tage* oder 11 bis unter 21 Wochenstunden	404	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
fallweise beschäftigt	unter 60 Tage* oder unter 11 Wochenstunden	405	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
Zusammen (Spalte 3) Summe Code 401 bis 405		406			<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>

* = Jahresarbeitstage

Im Jahr 2003 ständig mit betrieb- lichen Arbeiten Beschäftigte des Betriebes ohne Familienarbeits- kräfte der Einzel- unternehmen (Eine Arbeitskraft gilt als ständig im Betrieb beschäftigt, wenn sie in einem unbefristeten oder in einem auf mindestens drei Monate abgeschlos- senen Arbeitsverhältnis zum Betrieb steht.)	Arbeitszeit im Betrieb (ohne Tätigkeiten im Haushalt)		Anzahl Personen	
	vollbeschäftigt	230 Tage* und mehr oder 40 und mehr Wochenstunden	410	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
	überwiegend beschäftigt	173 Tage* bis unter 230 Tage* oder 30 bis unter 40 Wochenstunden	411	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
	teilweise beschäftigt	115 Tage* bis unter 173 Tage* oder 20 bis unter 30 Wochenstunden	412	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
	gering beschäftigt	58 Tage* bis unter 115 Tage* oder 10 bis unter 20 Wochenstunden	413	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
	fallweise beschäftigt	unter 58 Tage* oder unter 10 Wochenstunden	414	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
	Zusammen Summe Code 410 bis 414		415	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>

* = Jahresarbeitstage

Im Jahr 2003 nicht ständig mit betrieb- lichen Arbeiten Beschäftigte des Betriebes (Eine Arbeitskraft gilt als nicht ständig im Betrieb beschäftigt, wenn sie in einem auf weniger als drei Monate befristeten Arbeitsverhältnis zum Betrieb steht.)	Wie viele nicht ständig im Betrieb beschäftigte Personen (Saisonarbeitskräfte) waren für diesen Betrieb im Jahr 2003 tätig?	
	Zahl der Beschäftigten	420 <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
	Arbeitsleistung in vollen Arbeitstagen (Bei stundenweise geleisteten Arbeitszeiten gelten 8 Stunden als 1 Arbeitstag)	421 <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>

Teichwirtschaft und/oder Fischzucht

(einschl. Behälterhaltung)
(Code 101 und/oder 102 angekreuzt)

● Abschnitt 5: Art und Größe der vom Betrieb genutzten Teiche und Behälteranlagen im Jahr 2003

● **Teiche** (einschließlich Zuleiter mit Fischbesatz)

Teichart	Anzahl	● Gesamte Teichfläche einschl. Dämme und 2003 trocken liegendes Teichgelände usw.		● darunter Wasserfläche	
		ha	a	ha	a
	1	2		3	
Forellenteiche (Teiche mit ständigem Zulauf)	501	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Karpfenteiche (stehende Teiche)	502	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sonstige Teiche (einschließlich Krebsteiche)	503	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Teiche zusammen	504	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

● **Behälteranlagen, z.B. Forellenanlagen**
(Aufzucht von Fischen in künstlichen Behältern wie z.B. Silos, Becken, Fließkanälen)

Art der Anlage			● Behälter	
			Anzahl	Wasservolumen insgesamt
				m ³
			1	2
Brut-/ Setzlingsanlagen	Durchlauf	510	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Kreislauf	511	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Mastanlagen	Durchlauf	512	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Kreislauf	513	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Fluss- und Seenfischerei

(Code 103 und/oder 104 angekreuzt)

Abschnitt 7: Größe der befischten Gewässer im Jahr 2003

Vor dem Ausfüllen zuerst die Übersicht auf Seite 4 im Vordruck BF M (Betriebsmantelbogen) ausfüllen.

● **Fließende Gewässer** Sofern die Größe der befischten Gewässerflächen nicht bekannt ist, können stattdessen die Länge und die durchschnittliche Breite angegeben werden.

Nummer des im Betriebsmantelbogen von Ihnen eingetragenen Gewässers		Größe der vom Betrieb befischten Gewässerfläche		Länge	Durchschnittliche Breite	
		ha	a		km	km	m
		1				
01	701	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
02	702	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
03	703	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
04	704	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
05	705	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
06	706	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
07	707	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
08	708	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
09	709	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
10	710	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Falls die Zeilen für die Angaben des Betriebes nicht ausreichen, bitte Zusatz-Vordruck BF (Vorderseite) verwenden.

● **Stehende Gewässer**

Nummer des im Betriebsmantelbogen von Ihnen eingetragenen Gewässers		Größe der vom Betrieb befischten Gewässerfläche		Größe des Gewässers insgesamt	
		ha	a	ha	a
		2		3	
51	751	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
52	752	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
53	753	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
54	754	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
55	755	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
56	756	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
57	757	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
58	758	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
59	759	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
60	760	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Falls die Zeilen für die Angaben des Betriebes nicht ausreichen, bitte Zusatz-Vordruck BF (Rückseite) verwenden.

● Abschnitt 8: Fangergebnisse im Jahr 2003

Fischart	Fangmenge										davon (Spalte 3) nach der Art der Fische																			
	Flussfischerei					Seenfischerei					Insgesamt					Speisefische					Satzfische					übrige Fische ²⁾				
	1		2		3		4		5		6		7		8		9		10		11		12							
	t	kg	t	kg	t	kg	t	kg	t	kg	t	kg	t	kg	t	kg	t	kg	t	kg	t	kg	t	kg						
Aal	801																													
Hecht	802																													
Barsch	803																													
Zander	804																													
Karpfen	805																													
Schleie	806																													
Coregonen (maränenartige Fische)	807																													
Salmoniden (forellenartige Fische)	808																													
Weißfische (Brachsen, Plötze u.a.)	809																													
Rutte	810																													
Wels	811																													
<div>1)</div>																														
<div>1)</div>																														
sonstige, vorstehend nicht aufgeführte Fischarten	820																													
Fische zusammen	830																													
Krebse	831																													
Kein Fangergebnis im Jahr 2003		840		<input type="radio"/> Wenn zutreffend, bitte ankreuzen.																										

1) Hier sind weitere wichtige Fischarten anzugeben. Der Code für die von Ihnen eingetragene Fischart wird vom Landesamt vergeben und eingesetzt.

2) z.B. untermaßige oder Futterfische.

Netzgehegehaltung

(Code 105 angekreuzt)

Abschnitt 9: Größe der Netzgehege und Futtermittelverbrauch im Jahr 2003

Zahl der besetzten Netzgehege (Bitte jedes Netzgehege - auch bei zusammenhängenden - einzeln zählen)		901	Anzahl		<input type="text"/>
Wasservolumen der besetzten Netzgehege insgesamt		902	m ³		<input type="text"/>
Futtermittelverbrauch im Jahr 2003	● Mischfutter (z.B. Alleinfuttermittel)	903	t	kg	<input type="text"/>
	● anderes Futter	904	t	kg	<input type="text"/>

Abschnitt 10: Erzeugung im Jahr 2003

Im Jahr 2003 wurden produziert:

Fischart		Erzeugung		davon nach der Art der Fische			
				Speisefische		Satzfische	
		t	kg	t	kg	t	kg
		1	2	3			
Karpfen	910	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Salmoniden (forellenartige Fische)	911	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
sonstige, vorstehend nicht aufgeführte Fischarten (einschl. Krebse)	912	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Fische zusammen	913	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Keine Erzeugung im Jahr 2003		920	<input type="radio"/> Wenn zutreffend, bitte ankreuzen.				

Gemeinde-Kennziffer

Kenn-Nr. des Betriebes

Bitte vom Vordruck BF M
(Betriebsmantelbogen)
übernehmen.

Zusatz-Vordruck

BF

Binnenfischereierhebung 2004

Noch Abschnitt 7: Größe der befischten Gewässer im Jahr 2003

Falls im Vordruck BF auf Seite 6 bei Abschnitt 7 "Größe der befischten Gewässer" die Zeilen für die Angaben des Betriebes nicht ausreichen, bitte diesen Zusatz-Vordruck BF verwenden.

Fließende Gewässer		Sofern die Größe der befischten Gewässerflächen nicht bekannt ist, können stattdessen die Länge und die durchschnittliche Breite angegeben werden.				
Nummer des im Betriebsmantelbogen von Ihnen eingetragenen Gewässers		Größe der vom Betrieb befischten Gewässerfläche		Länge km	Durchschnittliche Breite	
		ha	a		km	m
		1				
11	711	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
12	712	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
13	713	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
14	714	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
15	715	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
16	716	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
17	717	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
18	718	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
19	719	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
20	720	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
21	721	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
22	722	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
23	723	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
24	724	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
25	725	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
26	726	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
27	727	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
28	728	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
29	729	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
30	730	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
31	731	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
32	732	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
33	733	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
34	734	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
35	735	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>



Stehende Gewässer

Nummer des im Betriebsmantelbogen von Ihnen eingetragenen Gewässers		Größe der vom Betrieb befischten Gewässerfläche		Größe des Gewässers insgesamt	
		ha	a	ha	a
		2		3	
61	761				
62	762				
63	763				
64	764				
65	765				
66	766				
67	767				
68	768				
69	769				
70	770				
71	771				
72	772				
73	773				
74	774				
75	775				
76	776				
77	777				
78	778				
79	779				
80	780				
81	781				
82	782				
83	783				
84	784				
85	785				
86	786				
87	787				
88	788				
89	789				
90	790				
91	791				
92	792				
93	793				
94	794				
95	795				
96	796				
97	797				
98	798				
99	799				

Zusatzvordruck **BF M**

Binnenfischereierhebung 2004

Falls im Betriebsmantelbogen (Vordruck BF M) bei den Hinweisen und Erläuterungen zum Ausfüllen des Betriebsbogens (Vordruck BF) bei Abschnitt 7. "Größe der befischten Gewässer im Jahr 2003" die Zeilen für die Angaben des Betriebes nicht ausreichen, bitte diesen Zusatzvordruck BF M ausfüllen.

Fließende Gewässer		
Nummer des Gewässers	Name des Gewässers	Landkreis oder kreisfreie Stadt, in dem/der das Gewässer überwiegend liegt
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		
19		
20		
21		
22		
23		
24		
25		
26		
27		
28		
29		
30		
31		
32		
33		
34		
35		

Stehende Gewässer		
Nummer des Gewässers	Name des Gewässers	Landkreis oder kreisfreie Stadt, in dem/der das Gewässer überwiegend liegt
61		
62		
63		
64		
65		
66		
67		
68		
69		
70		
71		
72		
73		
74		
75		
76		
77		
78		
79		
80		
81		
82		
83		
84		
85		
86		
87		
88		
89		
90		
91		
92		
93		
94		
95		
96		
97		
98		
99		

Information zur Binnenfischereierhebung 2004

- Diese Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz ist Bestandteil des Erhebungsvordrucks -

Rechtsgrundlagen

§§ 41 bis 43 des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 08. August 2002 (BGBl I S. 3118) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl I S. 3322).

Gemäß § 17 BStatG unterrichten wir Sie nachstehend über:

1. Zweck, Art und Umfang der Erhebung (§ 17 Ziff. 1 BStatG)

Die Binnenfischereierhebung 2004 wird als sogenannte Nacherhebung zur Landwirtschaftszählung 1999 durchgeführt. Ziel und Zweck dieser Erhebung ist die Gewinnung von aktuellen, detaillierten und wirklichkeitsgetreuen Strukturdaten im Bereich der Binnenfischerei, die den verantwortlichen Stellen in Verbänden, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft – sowohl auf Landes- und Bundesebene als auch auf supranationaler Ebene – die notwendigen statistischen Datengrundlagen für Entscheidungen und Maßnahmen bieten. Es liegt daher auch im eigensten Interesse der Binnenfischereibetriebe, wahrheitsgetreue Angaben bei dieser Erhebung zu machen.

Die Binnenfischereierhebung 2004 findet wieder allgemein im gesamten Bundesgebiet statt (zuletzt 1994), und zwar im Rahmen der etwa im 10jährigen Abstand stattfindenden Landwirtschaftszählung. Sie wird von den Statistischen Landesämtern durchgeführt.

2. Statistische Geheimhaltung (§ 17 Ziff. 2 BStatG)

Dem Datenschutz wird durch die statistische Geheimhaltung nach § 16 BStatG voll Rechnung getragen. Einzelangaben über persönliche und sachliche Verhältnisse, die für diese Bundesstatistik gemacht werden, unterliegen gemäß § 16 BStatG grundsätzlich der Geheimhaltung. Die Weiterleitung und Auswertung von Einzelangaben – insbesondere für steuerliche Zwecke – ist grundsätzlich ausgeschlossen. Nur in gesetzlich ausdrücklich geregelten Ausnahmefällen (§ 16 BStatG) dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

3. Auskunftspflicht und Auskunftserteilung (§ 17 Ziff. 3 BStatG)

Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Betriebe und Unternehmen nach § 93 Abs. 2 Ziff. 1 AgrStatG in Verbindung mit § 41 AgrStatG. Erhebungseinheiten der Binnenfischereierhebung sind:

- a) die Betriebe, die Fluß- oder Seenfischerei, auch in Netzgehegen oder ähnlichen Einrichtungen, zu Erwerbszwecken mit einem Fischfang von jährlich mindestens zehn Dezitonnen Fisch betreiben,
- b) die Betriebe, die Fischhaltung oder Fischzucht zu Erwerbszwecken betreiben und über eine Erzeugungsfläche von mindestens 100 Quadratmetern Forellen- oder 5 000 Quadratmetern Karpfenteich verfügen oder in technischen Anlagen jährlich mindestens zehn Dezitonnen Fisch erzeugen.

Die Auskunftspflicht besteht folglich für Eigentümer, Pächter und sonstige Bewirtschafter von Fischgewässern, Teichen oder Fischzuchtanlagen – gleichgültig, ob sie natürliche oder juristische Personen sind –, sofern sie Fischeier, vorgestreckte Brut bzw. Setzlinge, Satzfische oder Speisefische für den Verkauf produzieren bzw. Fische für den Verkauf fangen.

Die Auskunftspflicht besteht nach § 15 Abs. 2 BStatG gegenüber den mit der Durchführung amtlich betrauten Stellen und Personen. Die Antwort ist lt. § 15 Abs. 3 BStatG wahrheitsgemäß, vollständig und innerhalb der vom Statistischen Landesamt gesetzten Frist – für den Empfänger kosten- und portofrei - zu erteilen. Werden Erhebungsbeauftragte eingesetzt (vgl. Punkt 5), können die in den Erhebungsvordrucken enthaltenen Fragen mündlich oder schriftlich beantwortet werden. In diesen Fällen sind bei schriftlicher Auskunftserteilung die ausgefüllten Erhebungsvordrucke den Erhebungsbeauftragten auszuhändigen oder im verschlossenen Briefumschlag zu übergeben oder innerhalb der vorgegebenen Frist von einer Woche bei der Erhebungsstelle (Statistisches Landesamt) abzugeben oder dorthin zu übersenden (§ 15 Abs. BStatG).

4. Trennung und Löschung (§ 17 Ziff. 4 BStatG)

In den Statistischen Landesämtern werden die im Betriebsmantelbogen (Vordruck BF M) sowie die in dem Betriebsbogen (Vordruck BF) für die technische Durchführung der Erhebung benötigten Hilfsmerkmale wie Name, Anschrift und Unterschrift sowie die Telefonnummer der Auskunftspflichtigen nach der Prüfung der Angaben von den übrigen Daten im Betriebsbogen abgetrennt und vernichtet (§ 12 BStatG). Ebenso werden die zum Ausfüllen von Abschnitt 7 in Vordruck BF im Betriebsmantelbogen (Vordruck BF M) gemachten Angaben über „Name des Gewässers“ und Landkreis oder kreisfreie Stadt in dem/der das Gewässer überwiegend liegt“ nach Überprüfung vernichtet.

5. Rechte und Pflichten der Erhebungsbeauftragten (§ 17 Ziff. 5 BStatG)

Zur Entlastung der Auskunftspflichtigen können nach § 14 BStatG Erhebungsbeauftragte eingesetzt werden (vgl. Punkt 3). Sie haben sich auszuweisen und sind zur Geheimhaltung besonders verpflichtet worden. Die aus ihrer Tätigkeit gewonnenen Erkenntnisse dürfen sie nicht in anderen Verfahren oder für andere Zwecke verwenden. Diese Verpflichtung gilt auch nach Beendigung ihrer Tätigkeit. Die Erhebungsbeauftragten sollen den Auskunftspflichtigen bei der Beantwortung der Fragen behilflich sein. Sie dürfen die Erhebungsvordrucke nach deren Angaben ausfüllen.

6. Ausschluss der aufschiebenden Wirkung von Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung (§ 17 Ziff. 6 BStatG)

Nach § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

7. Bedeutung und Inhalt von laufenden Nummern und Ordnungsnummern (§ 17 Ziff. 8 BStatG) sowie Hilfs- und Erhebungsmerkmale zur Führung von Adressdateien (§ 17 Ziff. 7 BStatG)

Die systemfrei vergebene Kenn-Nummer des Betriebes nach § 9 Abs. 2 BStatG und § 97 AgrStatG dient zur Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Betriebe sowie zur rationellen Aufbereitung der Erhebung (§ 9 Abs. 2 BStatG). Zu letzterer dient ebenfalls die unter Punkt 4 genannte Angabe „Landkreis oder kreisfreie Stadt in dem/der das Gewässer überwiegend liegt“ mit dem entsprechenden Kreisschlüssel.

Zur Führung der Adressdatei gemäß § 13 BStatG und § 97 AgrStatG werden vom Auskunftspflichtigen Name und Anschrift sowie die Kenn-Nummer des Betriebes und die Gemeinde-Kennziffer verwendet (§ 13 Abs. 2 BStatG).

Weitere Erläuterungen und Hinweise

1. Feststellung der Auskunftspflicht

- a) Der Großteil der in die Erhebung einbezogenen Betriebe gehört dem Betriebszweig **Teichwirtschaft oder Fischzucht** für Forellen oder andere Salmoniden bzw. für Karpfen und sonstige Fische an.
Bei diesen beiden Betriebszweigen ist für die Auskunftspflicht die **Größe der gesamten Teichfläche maßgebend**, d.h. die reine Wasserfläche einschließlich der sie umgebenden Fläche (z.B. Dämme, Umland, Verlandungsflächen, Abstellflächen).
Liegen dem Betrieb keine genauen Unterlagen (z.B. Grundbuchauszug) dazu vor, kann u. U. die **Teichfläche** wie folgt geschätzt werden:

- a) Länge der Wasserfläche x Breite der Wasserfläche = Wasserfläche
b) Wasserfläche x 1,33 = Teichfläche (bei Forellenteichen)
Wasserfläche x 1,25 = Teichfläche (bei Karpfen- und sonstigen Teichen)

**Auskunftspflicht besteht bei Forellenteichen ab 100 qm,
bei Karpfen- und sonstigen Teichen ab 5.000 qm,**

wenn in diesen Teichen Fischhaltung und/oder Fischzucht zu **Erwerbszwecken** betrieben wird.

Ein **Erwerbszweck** liegt bereits dann vor,

- wenn die sich aus dem Besitz ergebende Erzeugung so hoch liegt, dass nicht mehr von Eigenbedarf gesprochen werden kann oder
- wenn z.B. die Teichwirtschaft als Hobby betrieben wird und gelegentlich Fische verkauft oder als Entgelt - z.B. für gelegentliche Arbeitsleistungen oder Gefälligkeiten - abgegeben werden.

"Fischereivereine" sind auf jeden Fall auskunftspflichtig, wenn Speisefische erzeugt und diese dann ganz oder teilweise verkauft werden. Ebenfalls besteht Auskunftspflicht, wenn Satzfisher in vereinseigenen Gewässern erzeugt werden, auch wenn sie nur wieder zur Besetzung dieser dienen. Werden die Teiche nur für den Angelsport der Mitglieder genutzt, besteht keine Auskunftspflicht.

- b) In der **Fluss- und Seenfischerei** sind die Betriebe dann auskunftspflichtig, wenn der Fischfang zu Erwerbszwecken betrieben wird und **jährlich mindestens 1 000 kg Fisch** gefangen werden. Auskunftspflicht besteht aber auch, wenn im Jahr 2003 in Seen, die in der Regel nur dem Angelsport dienen, Speise- oder evtl. auch Futterfische mit Netzen oder Elektrogeräten gefangen und verkauft wurden. Auf keinen Fall dürfen die Fischfänge aus den Fanglisten der Angler bzw. Mitglieder der Fischereivereine angegeben werden.
- c) Ebenfalls sind Betriebe auskunftspflichtig, die zu Erwerbszwecken in **Netzgehegen, Behältern oder in ähnlichen Einrichtungen** jährlich mindestens **1 000 kg Fisch erzeugen**. "Unterwasserkäfige" zählen hier nicht dazu.

2. Zusätzliche Hinweise zum Ausfüllen des Betriebsbogens BF

Beim Ausfüllen des Betriebsbogens (Vordruck BF) sind die Erläuterungen und Hinweise im Betriebsmantelbogen (Vordruck BF M) zu beachten. Die im Betriebsbogen durch ● gekennzeichneten Begriffe sind darin ausführlich erläutert. Auf einige Abschnitte soll hier jedoch

noch spezieller eingegangen werden:

Abschnitt 3 Erzeugung und Vermarktung im Jahr 2003

Bei der Beantwortung der Frage, ob der Betrieb 2003 seine Fische "überwiegend durch eigene Erzeugung" (Code 302) oder "nicht überwiegend durch eigene Erzeugung" (Code 303) gewann, ist vom Geldwert der umgesetzten Ware auszugehen. Es darf sich dabei nur um Handelsware handeln, die 2003 nicht der eigenen Erzeugung im Betrieb diente und die entweder gleich nach dem Kauf oder nach kurzer Haltung weiterverkauft wurde.

Teichwirtschaft und/oder Fischzucht (einschl. Behälterhaltung)

Abschnitt 5 Art und Größe der vom Betrieb genutzten Teiche und Behälteranlagen im Jahr 2003

"Sonstige Teiche" (Code 503, Spalten 1 bis 3) sind z.B. Hälter- und Abbläuteiche, aber auch mit "sonstigen Fischen" - außer mit Forellen bzw. Karpfen - besetzte Teiche.

Abschnitt 6 Erzeugung und Futtermittelverbrauch im Jahr 2003

Keine Erzeugung im Jahr 2003 ist nur dann anzukreuzen, wenn tatsächlich keine Erzeugung stattgefunden hat. Wurden jedoch z.B. 1- sömmerige Karpfen (K1) eingesetzt, die erst 2004 als Speisefische geerntet werden sollen, so hat 2003 zumindest eine Erzeugung von 2- sömmerigen Karpfen (K2) stattgefunden. Wurden also z.B. 1 000 Stück K1 eingesetzt, entwickelten sich 2003 daraus (bei ca. 10 % Verlust) rund 900 K2. Bei einem Durchschnittsgewicht je Fisch von 250 g ergibt das eine Erzeugung von 225 kg K2, die in Spalte 4 einzutragen wären.

Fluss- und Seenfischerei

Abschnitt 8 Fangergebnisse im Jahr 2003

Bei der Ermittlung des Fangergebnisses, aber auch zur Feststellung der Auskunftspflicht ist zu berücksichtigen, ob Fische auch mit der Reuse gefangen wurden oder evtl. elektrisch abgefischt wurde.

Im Jahr 2003 gefangene Fischarten, die nicht namentlich aufgeführt sind, sind in die zwei weißen Felder einzutragen. Ein Code braucht bei diesen Feldern nicht vergeben werden. Erst wenn diese beiden Felder belegt sind, kann der weitere Nachweis bei "sonstige, vorstehend nicht aufgeführte Fischarten" (Code 820) erfolgen.

Die in Spalte 3 festgestellte "Fangmenge insgesamt" ist bei der jeweiligen Fischart noch aufzugliedern in Speise- und Satzfishen sowie übrige Fische. Übrige Fische sind hauptsächlich solche, die als Fisch- oder Tierfutter verwendet werden.

Netzgehegehaltung

Abschnitte 9, 10 Netzgehegehaltung im Jahr 2003

Die Zahl der besetzten Netzgehege (Code 901) und das Wasservolumen der besetzten Netzgehege sind auch dann anzugeben, wenn die Netzgehege 2003 nur für kurze Zeit besetzt waren, jedoch eine Fischerzeugung erfolgte.

Die Erzeugung ist - wie auch bei der Fluss- und Seenfischerei - nach Art der Verwendung der Fische aufzuteilen, und zwar in Speise- und Satzfishen.

Vorbemerkung

1. Allgemeine Bemerkungen

Die Binnenfischereierhebung wurde 2004 als Nacherhebung zur Landwirtschaftszählung 1999 durchgeführt. Sie erfolgte im Rahmen der Landwirtschaftszählung ca. alle zehn Jahre (1962, 1972, 1982, 1994). Die Binnenfischereierhebung 2004 liefert damit erstmals seit 10 Jahren wieder umfangreiche Daten über die Produktionsverhältnisse und die Struktur der Betriebe mit Fischhaltung und Fischzucht sowie der Fluss- und Seenfischerei.

Rechtsgrundlagen, Erhebungsmerkmale und detaillierte Ausführungen zur Qualität der Erhebung sind dem beigelegten Qualitätsbericht zu entnehmen.

Im vorliegenden Heft der Fachserie 3 „Binnenfischereierhebung 2004“ werden die zentralen Ergebnisse der Erhebung vorgestellt. In den Tabellen 1.1 – 1.2 werden die Betriebe mit Binnenfischerei insgesamt gegliedert nach ihrer Betriebsart und der Rechtsform dargestellt. Die Schwerpunkte der Tabellen 1.3 bis 1.5 sind die Vermarktungswege, sowie die Arbeitskräfte der Betriebe mit Binnenfischerei.

In den Tabellen 2 bis 4 werden die Betriebe der verschiedenen Betriebsarten nach ihren Produktionsgrundlagen und der Erzeugung ausgewiesen. In den Tabellen 2.1 bis 2.4 werden die Ergebnisse für die Betriebe mit Teichwirtschaft und Behälterhaltung vorgestellt. Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu beachten, dass für die Betriebe mit Teichwirtschaft und / oder Behälterhaltung in Tabelle 2.2 nur die Erzeugung in Teichen, in Tabelle 2.3 nur die Erzeugung in Behältern und in den Tabellen 2.4 und 2.5 die gesamte Erzeugung der Betriebe mit Teichwirtschaft und oder Behälterhaltung ausgewiesen wird.

In den Tabellen 3.1 und 3.2 werden die Ergebnisse für die Betriebe mit Fluss- und Seenfischerei dargestellt. Beim Ausweis der befischten Gewässerflächen in Tabelle 3.1 ist zu beachten, dass die Flächen aufgrund von Koppelfischerei größer als die vorhandene Gewässerfläche sein können. In Tabelle 3.2 wird dann die Fangmenge aus Fluss- und Seenfischerei, die für die Betriebe mit der betrachteten Betriebsart erhoben wurde, ausgewiesen. In den Tabellen 4.1 und 4.2 werden ausgewählte Ergebnisse für die Betriebe mit Netzgehegehaltung dargestellt. Die hier nachgewiesene Fischerzeugung beinhaltet ausschließlich die Erzeugung in Netzgehegen.

Da die Geheimhaltungsbestimmungen den Nachweis von Ergebnissen in der Untergliederung nach Bundesländern für die Binnenfischereierhebung einschränken, werden detaillierte Angaben hauptsächlich nur für Deutschland nachgewiesen. Darüber hinaus werden ausgewählte Ergebnisse für die Bundesländer dargestellt.

2. Verwendete Begriffe und Definitionen

Betrieb

Als Betrieb im Sinne dieser Statistik gilt jede technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhabers) bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und fischwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Betriebsarten

Die Betriebe werden nach der Art der Produktionsgrundlagen in Betriebsarten gegliedert. Die Betriebsart wird charakterisiert durch die Produktionsgrundlagen und -verfahren, die zur Fischgewinnung genutzt werden.

Nach dem Anteil der eigenen Erzeugung werden die Betriebe gegliedert in Betriebe, die ihre Fische

- ausschließlich
- überwiegend (d.h. weniger als die Hälfte durch Zukauf)
- nicht überwiegend (d.h. die Hälfte oder mehr durch Zukauf)

selbst erzeugen.

Bei der Angabe der Art der Vermarktung waren dabei auch die zugekauften Mengen einzubeziehen. Es wird unterschieden zwischen Direktvermarktung und der Abgabe an andere Fischereibetriebe.

Zur Direktvermarktung zählt auch der Verkauf über ein eigenes Geschäft oder eine Gaststätte oder die Vergabe von Angellizenzen für eigene Fischteiche.

Betriebsinhaber

Der Betriebsinhaber ist diejenige natürliche oder juristische Person, für deren Rechnung und auf deren Risiko der Betrieb bewirtschaftet wird, ohne Rücksicht auf die jeweiligen individuell gestalteten Eigentumsverhältnisse (z. B. Eigentum, Pacht, Erbpacht, Nutznießung) an den Produktionsmitteln (insbesondere Boden, Gebäude, Maschinen).

Rechtsform des Betriebes

Einzelunternehmen

Dazu gehören Einzelpersonen, Ehepaare, und Geschwister.

Personengemeinschaft/-gesellschaft

Hierzu zählen z.B. BGB-Gesellschaft, Gesellschaft bürgerlichen Rechts, Kommanditgesellschaft, GmbH und Co. KG, sonstige Personengemeinschaften (einschl. Erbengemeinschaften) u .a.

Betriebe in der Hand von juristischen Personen

Dazu gehören Betriebe, deren Inhaber juristische Personen sind, und zwar:

- des **privaten Rechts**:
 - Anstalten oder Stiftungen des privaten Rechts,
 - eingetragene Genossenschaften oder Vereine, GmbH, AG
 - Gemeinschaftsforsten mit ideellen Besitzanteilen
- des **öffentlichen Rechts**:
 - Gebietskörperschaften (Bund, Bundesland, Kreis, Gemeinde; Bezirks-, Kreis- oder Gemeindeverband.
 - Kirche, kirchliche Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts, Personalkörperschaften.

Sozialökonomischer Betriebstyp

Im Haupterwerb bewirtschaftete Betriebe sind solche mit außerbetrieblichem Einkommen der Betriebsinhaberin bzw. des Betriebsinhabers und/oder ihres/seines Ehegatten, in denen das

betriebliche Einkommen größer ist als das außerbetriebliche Einkommen der Betriebsinhaberin bzw. des Betriebsinhabers und/oder ihres/seines Ehegatten, einschließlich der Betriebe ohne außerbetriebliches Einkommen der Betriebsinhaberin bzw. des Betriebsinhabers und ihres/seines Ehegatten.

Im Nebenerwerb bewirtschaftete Betriebe sind solche mit außerbetrieblichem Einkommen der Betriebsinhaberin bzw. des Betriebsinhabers und/oder ihres/seines Ehegatten, in denen das betriebliche Einkommen kleiner ist als das außerbetriebliche Einkommen der Betriebsinhaberin bzw. des Betriebsinhabers und/oder ihres/seines Ehegatten.

Arbeitskräfte

Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die im Laufe des Jahres 2003 im Fischereibetrieb beschäftigt waren, einschließlich der nur vorübergehend oder als Aushilfskräfte stundenweise tätigen Personen. Die Arbeitskräfte im Fischereibetrieb werden unterschieden in Familienarbeitskräfte und familienfremde Arbeitskräfte.

Familienarbeitskräfte sind Betriebsinhaber und ihre auf dem Betrieb lebenden und im Jahre 2003 mit Arbeiten für den Fischereibetrieb beschäftigten Familienangehörigen im Alter von 15 Jahren und darüber. Familienangehörige des Betriebsinhabers sind der Ehegatte sowie die auf dem Betrieb lebenden Verwandten und Verschwägerten.

Familienfremde Arbeitskräfte sind alle anderen im Betrieb beschäftigten Personen ohne die Familienarbeitskräfte. Hierbei wird zwischen den ständigen familienfremden Arbeitskräften und den nicht ständig im Betrieb Beschäftigten (Saisonarbeitskräften) unterschieden.

Arbeitskräfteeinheiten (AKE) wurden aus der Anzahl der Arbeitstage berechnet. Eine Arbeitskräfteeinheit ist wie folgt definiert:

Arbeitszeitgruppe	Arbeitskräfteeinheiten	
	Familienarbeitskräfte	Andere ständig beschäftigte Arbeitskräfte
Vollbeschäftigt	1	1
Überwiegend beschäftigt	0,55	0,75
Teilweise beschäftigt	0,4	0,5
Gering beschäftigt	0,25	0,25
Fallweise beschäftigt	0,1	0,1

Bei den nicht-ständig Beschäftigten wurde die Zahl der Arbeitskräfteeinheiten als das Verhältnis der Zahl der durch nicht ständig Beschäftigte geleisteten Arbeitstage zu den Arbeitstagen eines Vollbeschäftigten errechnet.

Teichwirtschaft und Behälterhaltung sowie Fischzucht

Teiche sind im Unterschied zu Seen bewirtschaftete ablassbare Gewässer.

Die **Teichfläche** umfasst das gesamte Teichgelände, also die reine Wasserfläche einschl. der Dämme und der innerhalb der Dämme liegenden Umlandflächen sowie die verlandeten Teiche und Teichteile, die 2003 nicht bespannt waren.

Unter **Wasserfläche** ist nur die 2003 fischereiwirtschaftlich genutzte Teichfläche (reine Wasserfläche) zu verstehen.

Unter **Behälterhaltung** im Sinne dieser Erhebung ist die Aufzucht von Fischen in künstlichen Behältern (Silos, Becken, Fließkanälen u. ä.) bei hoher Besatzdichte sowie mit um- oder durchlaufendem, meist temperiertem und zusätzlich mit Luft oder Sauerstoff angereichertem Wasser zu verstehen.

Zu **Brut-/Setzlingsanlagen** zählen nicht die Behälter zur Erbrütung der Eier. Die eigentliche Behälterhaltung beginnt erst ab der Vorstreckphase, d. h. wenn die Brut Nahrung aufnimmt.

Zur **Erzeugung** zählen alle im Kalenderjahr 2003 im Betrieb erzeugte(n) Eier sowie Brut, Setzlinge, Satz- und Speisefische, die an den Handel, an Verbraucher sowie andere Fischereibetriebe abgegeben oder zum eigenen Verbrauch bzw. zur Weiterzucht im eigenen Betrieb verwendet worden sind. Dabei ist es gleichgültig, ob die Erzeugung aus selbstgezo-genem oder angekauftem Material erfolgt ist.

Nicht dazu gehört dagegen der Zwischenhandel, wie z. B. der Ankauf von Setzlingen zum Weiterverkauf ohne eine über den Erhaltungsbedarf hinausgehende Fütterung.

Das Alter der Fische entspricht der Anzahl der Sommer, die die Fische durchlebt haben. Man spricht von einsömmerigen **Setzlingen** und zwei- oder drei- und mehrsömmerigen **Satzfischen**.

Futtermittel ist in den Tabellen unterteilt nach Mischfutter und anderem Futter dargestellt.

Mischfutter sind für einzelne Fischarten industriell gefertigte Futtermittel aus einer Mischung von Rohstoffen mit speziell dosierten Aminosäuren und Wirkstoffen (z.B. Alleinfutter, Ergänzungsfutter).

Zu **anderem Futter** zählen alle anderen verwendeten Futtermittel, wie z.B. Fischsilage, Getreide, Soja.

Fluss- und Seenfischerei

Flussfischerei bedeutet Befischung von Flüssen, Bächen, Altarmen, Kanälen, Stau- oder Rückhaltebecken.

Seenfischerei umfasst die Bewirtschaftung von natürlichen oder künstlich angelegten Seen, Talsperren, Kiesgruben, Baggerseen und dgl. Das Gewässer ist in diesem Falle „nicht ablassbar“.

3. Gebietsstand

Die Angaben für Deutschland beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

4. Zeichenerklärungen

- = nichts vorhanden bzw. aus logischen Gründen nicht errechnet
- X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Im Allgemeinen sind die Ergebnisse ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich durch Summierungen von Einzelwerten in der Endsumme geringfügige Abweichungen ergeben.

1 Betriebe mit Binnenfischerei insgesamt (Erhebung 2004)
1.1 Betriebe nach Betriebsarten im Jahr 2003

Lfd. Nr.	Regionale Einheit	Betriebe insgesamt	Und zwar mit Betriebsart						Betriebe, die ihre Fische		
			Teichwirtschaft und/oder Fischzucht (einschl.Behälterhaltung)		Fluss- und/oder Seenfischerei		Netzgehege- haltung				
			zusammen	dar. nur Teich- wirtschaft und/ oder Fischzucht (einschl. Be- hälterhaltung)	zusammen	dar. nur Fluss- und/ oder Seen- fischerei	zusammen	dar. nur Netz- gehege- haltung	aus- schließ- lich	über- wiegend	nicht- über- wiegend
									Anzahl		
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
1 Deutschland	3 694	3 343	3 240	440	342	27	4	1 437	1 182	1 075	
2 Baden-Württemberg	266	193	189	77	73	-	-	144	66	56	
3 Bayern	2 507	2 441	2 406	97	65	4	1	999	718	790	
4 Berlin	12	-	-	.	.	-	-	.	.	-	
5 Brandenburg	143	48	29	114	95	2	-	37	90	16	
6 Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
7 Hamburg	6	.	.	4	4	-	-	5	-	1	
8 Hessen	73	71	66	6	1	2	-	20	26	27	
9 Mecklenburg-Vorpommern	46	11	.	43	35	.	-	12	30	.	
10 Niedersachsen	105	93	84	17	11	7	.	36	46	23	
11 Nordrhein-Westfalen	90	.	.	.	.	-	-	13	31	46
12 Rheinland-Pfalz	59	48	45	13	11	.	-	18	10	31	
13 Saarland	3	3	3	-	-	-	-	.	-	.	
14 Sachsen	150	149	142	8	1	1	-	41	81	28	
15 Sachsen-Anhalt	23	13	10	13	7	3	-	.	.	.	
16 Schleswig-Holstein	136	108	100	32	25	5	.	65	36	35	
17 Thüringen	75	74	72	3	.	.	-	30	33	12	

Betriebe mit Binnenfischerei insgesamt (Erhebung 2004)
1.2 Betriebe nach Betriebsarten und Rechtsformen im Jahr 2003

Lfd. Nr	Betriebsart	Betriebe insgesamt	Davon Betriebe der Rechtsform					
			Einzelunternehmen			Personen- gemein- schaft/ -gesell- schaft	juristische Person	
			zusammen	davon mit Fischerei im			des privaten Rechts	des öffent- lichen Rechts
				Haupt- erwerb	Neben- erwerb			
1	2	3	4	5	6	7		
Deutschland								
1	Teichwirtschaft und/oder Fischzucht (einschl. Behälterhaltung) zusammen	3 343	3 160	517	2 643	88	77	18
2	dar. nur Teichwirtschaft und/oder Fischzucht (einschl. Behälterhaltung)	3 240	3 085	469	2 616	80	58	17
3	Fluss- und/oder Seenfischerei zusammen	440	368	261	107	36	33	3
4	dar. nur Fluss- und/oder Seenfischerei	342	299	215	84	27	.	.
5	Netzgehegehaltung zusammen	27	23	17	6	3	1	-
6	dar. nur Netzgehegehaltung	4	4	.	.	-	-	-
7	Insgesamt	3 694	3 467	738	2 729	116	91	20
darunter								
Baden-Württemberg								
8	Teichwirtschaft und/oder Fischzucht (einschl. Behälterhaltung) zusammen	193	171	57	114	13	7	2
9	dar. nur Teichwirtschaft und/oder Fischzucht (einschl. Behälterhaltung)	189	169	55	114	12	7	1
10	Fluss- und/oder Seenfischerei zusammen	77	70	46	24	5	1	1
11	dar. nur Fluss- und/oder Seenfischerei	73	68	44	24	4	1	-
12	Netzgehegehaltung zusammen	-	-	-	-	-	-	-
13	dar. nur Netzgehegehaltung	-	-	-	-	-	-	-
14	Insgesamt	266	239	101	138	17	8	2
Bayern								
15	Teichwirtschaft und/oder Fischzucht (einschl. Behälterhaltung) zusammen	2 441	2 388	181	2 207	19	25	9
16	dar. nur Teichwirtschaft und/oder Fischzucht (einschl. Behälterhaltung)	2 406	2 357	170	2 187	19	21	9
17	Fluss- und/oder Seenfischerei zusammen	97	90	37	53	1	6	-
18	dar. nur Fluss- und/oder Seenfischerei	65	62	27	35	1	2	-
19	Netzgehegehaltung zusammen	4	4	1	3	-	-	-
20	dar. nur Netzgehegehaltung	.	.	-	.	-	-	-
21	Insgesamt	2 507	2 451	208	2 243	20	27	9
Brandenburg								
22	Teichwirtschaft und/oder Fischzucht (einschl. Behälterhaltung) zusammen	48	28	.	.	7	13	-
23	dar. nur Teichwirtschaft und/oder Fischzucht (einschl. Behälterhaltung)	29	19	.	.	5	5	-
24	Fluss- und/oder Seenfischerei zusammen	114	86	.	.	14	14	-
25	dar. nur Fluss- und/oder Seenfischerei	95	77	.	.	12	6	-
26	Netzgehegehaltung zusammen	2	1	1	-	-	1	-
27	dar. nur Netzgehegehaltung	-	-	-	-	-	-	-
28	Insgesamt	143	105	95	10	19	19	-

Betriebe mit Binnenfischerei insgesamt (Erhebung 2004)
1.2 Betriebe nach Betriebsarten und Rechtsformen im Jahr 2003

Lfd. Nr	Betriebsart	Betriebe insgesamt	Davon Betriebe der Rechtsform					
			Einzelunternehmen			Personen- gemein- schaft/ -gesell- schaft	juristische Person	
			zusammen	davon mit Fischerei im			des privaten Rechts	des öffent- lichen Rechts
				Haupt- erwerb	Neben- erwerb			
1	2	3	4	5	6	7		
Mecklenburg-Vorpommern								
29	Teichwirtschaft und/oder Fischzucht (einschl. Behälterhaltung) zusammen	11	6	6	-	.	.	-
30	dar. nur Teichwirtschaft und/oder Fischzucht (einschl. Behälterhaltung)	3	3	3	-	-	-	-
31	Fluss- und/oder Seenfischerei zusammen	43	32	.	.	5	6	-
32	dar. nur Fluss- und/oder Seenfischerei	35	29	.	.	3	3	-
33	Netzgehegehaltung zusammen	.	-	-	-	.	-	-
34	dar. nur Netzgehegehaltung	-	-	-	-	-	-	-
35	Insgesamt	46	35	.	.	5	6	-
Sachsen								
36	Teichwirtschaft und/oder Fischzucht (einschl. Behälterhaltung) zusammen	149	117	53	64	15	15	2
37	dar. nur Teichwirtschaft und/oder Fischzucht (einschl. Behälterhaltung)	142	114	50	64	14	12	2
38	Fluss- und/oder Seenfischerei zusammen	8	4	4	-	1	3	-
39	dar. nur Fluss- und/oder Seenfischerei	1	1	1	-	-	-	-
40	Netzgehegehaltung zusammen	1	1	1	-	-	-	-
41	dar. nur Netzgehegehaltung	-	-	-	-	-	-	-
42	Insgesamt	150	118	54	64	15	15	2
Schleswig-Holstein								
43	Teichwirtschaft und/oder Fischzucht (einschl. Behälterhaltung) zusammen	108	100	29	71	6	2	-
44	dar. nur Teichwirtschaft und/oder Fischzucht (einschl. Behälterhaltung)	100	93	25	68	6	1	-
45	Fluss- und/oder Seenfischerei zusammen	32	25	19	6	4	.	.
46	dar. nur Fluss- und/oder Seenfischerei	25	19	15	4	4	.	.
47	Netzgehegehaltung zusammen	5	5	.	.	-	-	-
48	dar. nur Netzgehegehaltung	.	.	.	.	-	-	-
49	Insgesamt	136	122	46	76	10	3	1

1 Betriebe mit Binnenfischerei insgesamt (Erhebung 2004)
1.3 Betriebe nach Vermarktungswegen, Betriebsarten und Rechtsformen im Jahr 2003

Lfd. Nr	Vermarktungsweg 1)	Und zwar Betriebe mit							
		Betriebe insgesamt		Teichwirtschaft und/oder Fischzucht (einschl. Behälterhaltung)		Fluss und/oder Seenfischerei		Netzgehegehaltung	
		Speise- fische	Satz- fische	Speise- fische	Satz- fische	Speise- fische	Satz- fische	Speise- fische	Satz- fische
		Anzahl Betriebe							
		1	2	3	4	5	6	7	8

Deutschland

Betriebe insgesamt

1 Direktvermarktung Abgabe	2 595	636	2 314	618	359	39	21	7
2 an andere Fischereibetriebe 2)	522	412	460	406	85	27	5	7
3 an Einzelhandel	1 146	121	990	120	204	4	11	-
4 an Großhandel	436	130	356	120	99	13	8	4
5 an Angelteichbetriebe	235	162	225	158	22	12	7	.
6 für freie Gewässer	488	458	473	441	39	46	10	9
7 Vermarktungswege zusammen	3 535	1 243	3 185	1 202	437	83	27	15

darunter
Einzelunternehmen

8 Direktvermarktung Abgabe	2 421	591	2 179	576	298	30	17	5
9 an andere Fischereibetriebe 2)	459	361	405	358	66	13	.	5
10 an Einzelhandel	1 057	115	920	114	167	3	8	-
11 an Großhandel	393	117	323	109	80	9	7	4
12 an Angelteichbetriebe	203	148	195	144	13	8	5	1
13 für freie Gewässer	437	399	425	383	27	33	9	9
14 Vermarktungswege zusammen	3 328	1 137	3 022	1 101	366	61	23	12

Baden-Württemberg

Betriebe insgesamt

15 Direktvermarktung Abgabe	187	32	151	32	39	-	-	-
16 an andere Fischereibetriebe 2)	41	26	26	26	16	2	-	-
17 an Einzelhandel	100	9	73	9	29	1	-	-
18 an Großhandel	57	8	18	8	39	1	-	-
19 an Angelteichbetriebe	14	17	14	17	-	-	-	-
20 für freie Gewässer	37	55	34	55	4	2	-	-
21 Vermarktungswege zusammen	252	96	179	96	76	2	-	-

Bayern

Betriebe insgesamt

22 Direktvermarktung Abgabe	1 632	426	1 576	423	82	9	2	1
23 an andere Fischereibetriebe 2)	300	257	292	256	12	4	-	2
24 an Einzelhandel	677	86	635	86	52	.	-	-
25 an Großhandel	268	88	255	87	16	1	2	3
26 an Angelteichbetriebe	94	64	94	64	2	2	-	-
27 für freie Gewässer	270	188	270	187	5	6	-	1
28 Vermarktungswege zusammen	2 394	793	2 328	788	96	15	4	4

1) Bei den Angaben ist zu berücksichtigen, dass etliche Betriebe über mehrere Vermarktungswege verfügen. Die Summe der Werte über die Vermarktungswege übersteigt daher regelmäßig die Zahl für die Vermarktungswege zusammen.

2) Einschließlich Abgabe an fischverarbeitende Betriebe.

1 Betriebe mit Binnenfischerei insgesamt (Erhebung 2004)
1.3 Betriebe nach Vermarktungswegen, Betriebsarten und Rechtsformen im Jahr 2003

Lfd. Nr	Vermarktungsweg 1)	Und zwar Betriebe mit							
		Betriebe insgesamt		Teichwirtschaft und/oder Fischzucht (einschl. Behälterhaltung)		Fluss und/oder Seenfischerei		Netzgehegehaltung	
		Speise- fische	Satz- fische	Speise- fische	Satz- fische	Speise- fische	Satz- fische	Speise- fische	Satz- fische
		Anzahl Betriebe							
		1	2	3	4	5	6	7	8
Brandenburg									
Betriebe insgesamt									
29 Direktvermarktung Abgabe		133	13	45	11	107	7	2	-
30 an andere Fischereibetriebe 2)		35	17	.	17	23	7	1	1
31 an Einzelhandel		68	.	34	.	48	-	2	-
32 an Großhandel		20	.	.	.	12	-	-	-
33 an Angelteichbetriebe		9	3	8	3	4	.	1	-
34 für freie Gewässer		16	20	14	16	9	11	1	-
35 Vermarktungswege zusammen		143	29	48	25	114	14	2	1
Mecklenburg-Vorpommern									
Betriebe insgesamt									
36 Direktvermarktung Abgabe		40	5	8	.	38	4	.	-
37 an andere Fischereibetriebe 2)		11	.	5	.	10	.	.	-
38 an Einzelhandel		26	.	7	-	25	-	.	-
39 an Großhandel		9	-	4	-	9	-	-	-
40 an Angelteichbetriebe		5	.	3	.	4	.	.	-
41 für freie Gewässer		7	7	4	4	6	6	.	-
42 Vermarktungswege zusammen		46	9	11	5	43	8	.	-
Sachsen									
Betriebe insgesamt									
43 Direktvermarktung Abgabe		128	31	127	31	7	2	1	-
44 an andere Fischereibetriebe 2)		42	34	42	34	2	3	-	-
45 an Einzelhandel		56	4	56	4	5	-	1	-
46 an Großhandel		22	9	22	9	3	-	1	-
47 an Angelteichbetriebe		9	6	9	6	1	-	-	-
48 für freie Gewässer		18	23	18	23	1	1	1	-
49 Vermarktungswege zusammen		150	53	149	53	8	3	1	-
Schleswig-Holstein									
Betriebe insgesamt									
50 Direktvermarktung Abgabe		113	24	86	23	30	1	5	1
51 an andere Fischereibetriebe 2)		12	9	5	9	7	1	-	-
52 an Einzelhandel		25	3	14	3	13	-	-	-
53 an Großhandel		8	10	5	6	4	5	.	-
54 an Angelteichbetriebe		10	13	9	12	1	1	.	-
55 für freie Gewässer		10	24	9	22	1	5	-	1
56 Vermarktungswege zusammen		122	54	94	46	32	11	5	1

1) Bei den Angaben ist zu berücksichtigen, dass etliche Betriebe über mehrere Vermarktungswege verfügen. Die Summe der Werte über die Vermarktungswege übersteigt daher regelmäßig die Zahl für die Vermarktungswege zusammen.

2) Einschließlich Abgabe an fischverarbeitende Betriebe.

1 Betriebe mit Binnenfischerei insgesamt (Erhebung 2004)
1.4 Betriebe nach Art der Vermarktung und Betriebsarten im Jahr 2003

Lfd. Nr	Anteil an der vermarkteten Menge (einschließlich Zukauf) von...%	Betriebe mit											
		Direktvermarktung		Abgabe									
				an andere Fischereibetriebe 1)		an Einzelhandel (Geschäft, Gaststätte etc.)		an Großhandel		an Angelteich- betriebe		für freie Gewässer	
				Speise- fische	Satz- fische	Speise- fische	Satz- fische	Speise- fische	Satz- fische	Speise- fische	Satz- fische	Speise- fische	Satz- fische
		Anzahl Betriebe											
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
D e u t s c h l a n d													
Betriebe insgesamt													
1	unter 25	283	100	177	92	378	48	103	26	120	61	228	116
2	25 - u. 50	174	36	67	59	169	13	52	10	41	35	68	55
3	50 - u. 75	258	69	73	55	188	15	60	18	30	26	81	96
4	75 - u. 100	257	56	59	54	97	.	54	19	11	11	36	67
5	100	1 623	375	146	152	314	35	167	57	33	29	75	124
6	Insgesamt	2 595	636	522	412	1 146	121	436	130	235	162	488	458
und zwar													
Betriebe mit Teichwirtschaft													
und/oder Fischzucht (einschl. Behälterhaltung) zusammen													
7	unter 25	252	96	145	90	317	47	76	26	114	60	216	112
8	25 - u. 50	150	36	58	59	136	13	38	9	39	35	68	55
9	50 - u. 75	214	69	66	54	160	15	53	18	29	25	79	93
10	75 - u. 100	193	51	53	53	84	.	45	18	11	11	36	64
11	100	1 505	366	138	150	293	35	144	49	32	27	74	117
12	Insgesamt	2 314	618	460	406	990	120	356	120	225	158	473	441
darunter Betriebe mit nur Teichwirtschaft													
und/oder Fischzucht (einschl. Behälterhaltung)													
13	unter 25	242	86	132	78	283	44	64	23	103	54	200	108
14	25 - u. 50	138	34	54	54	128	13	34	.	38	33	65	53
15	50 - u. 75	201	65	60	54	155	15	51	.	28	25	77	81
16	75 - u. 100	173	49	52	49	84	.	45	.	10	11	33	56
17	100	1 474	360	138	146	289	35	.	48	31	27	71	108
18	Insgesamt	2 228	594	436	381	939	117	335	113	210	150	446	406
Betriebe mit Fluss-													
und/oder Seenfischerei zusammen													
19	unter 25	40	12	45	12	94	.	39	.	15	7	28	.
20	25 - u. 50	35	.	12	.	41	-	18	.	3	.	3	.
21	50 - u. 75	57	.	13	.	33	-	9	.	.	.	.	12
22	75 - u. 100	83	7	7	4	13	-	9	.	.	-	.	9
23	100	144	15	8	6	23	-	24	7	.	.	4	15
24	Insgesamt	359	39	85	27	204	.	99	13	22	12	39	46
darunter Betriebe mit nur Fluss-													
und/oder Seenfischerei													
25	unter 25	29	4	31	.	60	.	27	-	4	.	.	4
26	25 - u. 50	23	-	8	-	32	-	12	.	.	-	-	-
27	50 - u. 75	42	-	7	.	28	-	.	-	.	-	.	.
28	75 - u. 100	64	4	6	.	13	-	7	.	-	-	-	.
29	100	116	9	8	.	21	-	22	.	.	.	.	7
30	Insgesamt	274	17	60	5	154	.	75	9	8	.	13	16

1) Einschließlich Abgabe an fischverarbeitende Betriebe.

1 Betriebe mit Binnenfischerei
1.5 Arbeitskräfte der

Lfd. Nr	Beschäftigte ----- Umfang der Beschäftigung	insgesamt			Einzel			
					zusammen			
		Betriebe	Arbeitskräfte		Betriebe	Arbeitskräfte	davon	
							Familien- arbeits- kräfte	familien- fremde Ar- beitskräfte
							Personen	
		Anzahl	Personen	AKE	Anzahl	Personen		
1	2	3	4	5	6	7		

Deut sch

								Betriebe Ständig 1 135
1	Zusammen	3 694	7 488	2 936	3 467	6 252	5 117	
	davon							
2	vollbeschäftigt	759	1 884	1 884	637	1 257	810	447
3	überwiegend beschäftigt	222	308	191	206	276	200	76
4	teilweise beschäftigt	371	548	241	329	408	326	82
5	gering beschäftigt	645	963	241	576	834	638	196
6	fallweise beschäftigt	2 674	3 785	379	2 566	3 477	3 143	334
7	Nicht ständig Beschäftigte	351	1 233	62	275	799	X	799
8	Insgesamt	3 694	8 721	2 998	3 467	7 051	5 117	1 934
								und
								Betriebe mit Teichwirtschaft und/oder
9	Zusammen	3 343	6 561	2 347	3 160	5 606	4 630	Ständig 976
	davon							
10	vollbeschäftigt	551	1 464	1 464	460	970	592	378
11	überwiegend beschäftigt	164	236	147	150	207	149	58
12	teilweise beschäftigt	286	370	159	257	322	257	65
13	gering beschäftigt	571	852	213	514	744	577	167
14	fallweise beschäftigt	2 579	3 639	364	2 485	3 363	3 055	308
15	Nicht ständig Beschäftigte	323	1 135	57	251	721	X	721
16	Insgesamt	3 343	7 696	2 404	3 160	6 327	4 630	1 697
								darunter Betriebe mit nur Teichwirtschaft und/oder
17	Zusammen	3 240	5 956	1 928	3 085	5 370	4 501	Ständig 869
	davon							
18	vollbeschäftigt	491	1 107	1 107	421	864	536	328
19	überwiegend beschäftigt	148	210	129	140	193	142	51
20	teilweise beschäftigt	267	335	142	246	306	251	55
21	gering beschäftigt	539	795	199	493	711	561	150
22	fallweise beschäftigt	2 527	3 509	351	2 447	3 296	3 011	285
23	Nicht ständig Beschäftigte	290	855	51	228	656	X	656
24	Insgesamt	3 240	6 811	1 979	3 085	6 026	4 501	1 525
								Betriebe mit Fluss und/oder
25	Zusammen	440	1 500	990	368	850	596	Ständig 254
	davon							
26	vollbeschäftigt	262	767	767	210	383	266	117
27	überwiegend beschäftigt	71	93	58	63	78	57	21
28	teilweise beschäftigt	100	208	97	79	97	71	26
29	gering beschäftigt	103	165	41	80	120	75	45
30	fallweise beschäftigt	141	267	27	113	172	127	45
31	Nicht ständig Beschäftigte	60	375	11	46	140	X	140
32	Insgesamt	440	1 875	1 001	368	990	596	394
								darunter Betriebe mit nur Fluss und/oder
33	Zusammen	342	907	574	299	629	478	Ständig 151
	davon							
34	vollbeschäftigt	202	409	409	172	277	213	64
35	überwiegend beschäftigt	57	.	.	.	.	51	.
36	teilweise beschäftigt	82	174	80	70	83	67	16
37	gering beschäftigt	73	110	28	62	90	61	29
38	fallweise beschäftigt	92	143	14	78	111	86	25
39	Nicht ständig Beschäftigte	27	93	5	24	.	X	.
40	Insgesamt	342	1 000	579	299	707	478	229
								Betriebe mit Netz
41	Zusammen	27	108	75	23	74	37	Ständig 37
	davon							
42	vollbeschäftigt	19	60	60	15	40	21	19
43	überwiegend beschäftigt	6	8	6	.	.	.	.
44	teilweise beschäftigt	9	10	5	.	7	5	2
45	gering beschäftigt	7	12	3	.	.	.	.
46	fallweise beschäftigt	.	18	2	.	.	.	.
47	Nicht ständig Beschäftigte	8	31	1	.	.	X	.
48	Insgesamt	27	139	76	23	96	37	59

insgesamt (Erhebung 2004)
Betriebe im Jahr 2003

Davon Betriebe der Rechtsform								Lfd. Nr.
unternehmen				Personengemeinschaft/ -gesellschaft		juristische Person		
darunter im Haupterwerb				Betriebe	Arbeitskräfte	Betriebe	Arbeitskräfte	
Betriebe	Arbeitskräfte	davon						
		Familien- arbeits- kräfte	familien- fremde Ar- beitskräfte					
Anzahl	Personen			Anzahl	Personen	Anzahl	Personen	
8	9	10	11	12	13	14	15	

l a n d

insgesamt Beschäftigte	738	2 207	1 361	846	116	374	111	862	1
	553	1 139	719	420	72	199	50	428	2
	139	181	119	62	9	12	7	20	3
	167	203	136	67	23	32	19	108	4
	180	284	144	140	32	52	37	77	5
	242	400	243	157	43	79	65	229	6
	136	512	X	512	34	108	42	326	7
	738	2 719	1 361	1 358	116	482	111	1 188	8

zwar

Fischzucht (einschl. Behälterhaltung zusammen
Beschäftigte

	517	1 710	1 003	707	88	292	95	663	9
	380	856	505	351	51	151	40	343	10
	92	126	80	46	7	9	7	20	11
	116	146	94	52	13	19	16	29	12
	150	240	118	122	24	43	33	65	13
	201	342	206	136	38	70	56	206	14
	119	445	X	445	32	101	40	313	15
	517	2 155	1 003	1 152	88	393	95	976	16

Fischzucht (einschl. Behälterhaltung zusammen
Beschäftigte

	469	1 532	916	616	80	245	75	341	17
	344	755	452	303	44	121	26	122	18
	85	115	75	40	.	.	.	.	19
	107	132	90	42	11	15	10	14	20
	136	220	111	109	22	37	24	47	21
	183	310	188	122	35	64	45	149	22
	101	393	X	393	31	94	31	105	23
	469	1 925	916	1 009	80	339	75	446	24

Seenfischerei zusammen
Beschäftigte

	261	654	432	222	36	129	36	521	25
	203	374	259	115	28	78	24	306	26
	51	61	43	18	.	.	.	.	27
	58	68	44	24	12	17	9	94	28
	42	62	32	30	10	15	13	30	29
	58	89	54	35	.	.	.	.	30
	35	119	X	119	.	14	11	221	31
	261	773	432	341	36	143	36	742	32

Seenfischerei zusammen
Beschäftigte

	215	482	351	131	27	79	16	199	33
	168	273	209	64	20	47	10	85	34
	46	54	39	15	.	.	-	-	35
	49	54	40	14	9	.	3	.	36
	30	44	26	18	7	8	4	12	37
	40	57	37	20	5	9	9	23	38
	17	67	X	67	.	.	.	.	39
	215	549	351	198	27	81	16	212	40

gehegehaltung zusammen
Beschäftigte

	17	63	30	33	.	.	.	.	41
	15	40	21	19	.	.	.	.	42
	.	6	.	.	.	.	.	.	43
	4	5	3	2	.	.	.	.	44
	4	8	3	5	.	.	.	.	45
	.	4	.	.	.	.	.	.	46
	5	19	X	19	.	.	.	.	47
	17	82	30	52	.	.	.	.	48

Lfd. Nr	Beschäftigte ----- Umfang der Beschäftigung	insgesamt			Einzel			
					zusammen			
		Betriebe	Arbeitskräfte		Betriebe	Arbeitskräfte	davon	
							Familien- arbeits- kräfte	familien- fremde Ar- beitskräfte
		Anzahl	Personen	AKE	Anzahl	Personen		
		1	2	3	4	5	6	7
Baden-								
Betriebe								
Ständig								
1 Zusammen	266	634	289	239	518	398	120	
davon								
2 vollbeschäftigt	105	194	194	92	160	110	50	
3 überwiegend beschäftigt	22	24	14	22	24	19	5	
4 teilweise beschäftigt	47	57	25	40	46	39	7	
5 gering beschäftigt	85	136	34	75	107	70	37	
6 fallweise beschäftigt	131	223	22	120	181	160	21	
7 Nicht ständig Beschäftigte	28	59	5	22	46	X	46	
8 Insgesamt	266	693	294	239	564	398	166	
Bay								
Betriebe								
Ständig								
1 Zusammen	2 507	3 937	834	2 451	3 700	3 348	352	
davon								
2 vollbeschäftigt	161	284	284	151	250	186	64	
3 überwiegend beschäftigt	80	108	64	78	105	84	21	
4 teilweise beschäftigt	147	198	84	141	184	155	29	
5 gering beschäftigt	323	453	113	312	436	379	57	
6 fallweise beschäftigt	2 132	2 894	289	2 087	2 725	2 544	181	
7 Nicht ständig Beschäftigte	149	418	22	113	291	X	291	
8 Insgesamt	2 507	4 355	856	2 451	3 991	3 348	643	
Branden								
Betriebe								
Ständig								
1 Zusammen	143	660	487	105	283	162	121	
davon								
2 vollbeschäftigt	115	385	385	80	162	104	58	
3 überwiegend beschäftigt	27	35	23	23	27	17	10	
4 teilweise beschäftigt	37	119	58	24	27	15	12	
5 gering beschäftigt	33	59	15	19	29	10	19	
6 fallweise beschäftigt	33	62	6	23	38	16	22	
7 Nicht ständig Beschäftigte	22	71	3	17	48	X	48	
8 Insgesamt	143	731	490	105	331	162	169	
Mecklenburg-								
Betriebe								
Ständig								
1 Zusammen	46	258	233	35	.	66	.	
davon								
2 vollbeschäftigt	42	219	219	31	65	45	20	
3 überwiegend beschäftigt	7	12	8	.	.	.	.
4 teilweise beschäftigt	5	6	3	.	.	.	.
5 gering beschäftigt	8	9	2	.	.	.	.
6 fallweise beschäftigt	10	12	1	.	.	.	.
7 Nicht ständig Beschäftigte	7	15	1	.	.	X	.	
8 Insgesamt	46	273	235	35	109	66	43	
Sach								
Betriebe								
Ständig								
1 Zusammen	150	427	256	118	316	195	121	
davon								
2 vollbeschäftigt	62	214	214	48	146	65	81	
3 überwiegend beschäftigt	10	13	8	10	13	8	5	
4 teilweise beschäftigt	16	17	8	13	14	10	4	
5 gering beschäftigt	38	54	14	27	39	25	14	
6 fallweise beschäftigt	82	129	13	67	104	87	17	
7 Nicht ständig Beschäftigte	47	392	13	35	179	X	179	
8 Insgesamt	150	819	269	118	495	195	300	
Schleswig-								
Betriebe								
Ständig								
1 Zusammen	136	276	122	122	243	180	63	
davon								
2 vollbeschäftigt	47	81	81	40	70	38	32	
3 überwiegend beschäftigt	12	16	10	11	.	.	.	
4 teilweise beschäftigt	21	25	11	18	.	.	.	
5 gering beschäftigt	17	30	8	15	28	16	12	
6 fallweise beschäftigt	84	124	12	77	110	98	12	
7 Nicht ständig Beschäftigte	44	96	4	38	85	X	85	
8 Insgesamt	136	372	126	122	328	180	148	

insgesamt (Erhebung 2004)
Betriebe im Jahr 2003

Davon Betriebe der Rechtsform								Lfd. Nr.
unternehmen				Personengemeinschaft/ -gesellschaft		juristische Person		
darunter im Haupterwerb				Betriebe	Arbeitskräfte	Betriebe	Arbeitskräfte	
Betriebe	Arbeitskräfte	davon						
		Familien- arbeits- kräfte	familien- fremde Ar- beitskräfte					
Anzahl		Personen		Anzahl	Personen	Anzahl	Personen	
8	9	10	11	12	13	14	15	

Württemberg

insgesamt
Beschäftigte

101	273	174	99	17	.	10	.	1
85	148	101	47	8	16	5	18	2
18	20	15	5	-	-	-	-	3
22	24	18	6	4	.	3	.	4
28	45	19	26	5	8	5	21	5
24	36	21	15	7	.	4	.	6
13	28	X	28	2	.	4	.	7
101	301	174	127	17	52	10	77	8

ern

insgesamt
Beschäftigte

208	542	383	159	20	57	36	180	1
102	183	133	50	6	19	4	15	2
38	53	38	15	2	3	-	-	3
42	61	41	20	5	.	1	.	4
49	75	48	27	5	.	6	.	5
110	170	123	47	13	20	32	149	6
34	141	X	141	14	38	22	89	7
208	683	383	300	20	95	36	269	8

burg

insgesamt
Beschäftigte

95	268	148	120	19	.	19	.	1
79	161	103	58	17	41	18	182	2
22	26	16	10	-	-	4	8	3
23	26	14	12	5	6	8	86	4
15	24	6	18	5	5	9	25	5
17	31	9	22	4	.	6	.	6
17	48	X	48	.	.	.	.	7
95	316	148	168	19	66	19	334	8

Vorpommern

insgesamt
Beschäftigte

34	.	64	.	5	15	6	.	1
31	65	45	20	5	.	6	140	2
.	.	.	.	-	-	.	.	3
.	.	.	.	-	-	.	.	4
.	.	.	.	.	.	.	.	5
.	.	.	.	-	-	.	.	6
.	.	X	.	-	-	.	.	7
34	107	64	43	5	15	6	149	8

sen

insgesamt
Beschäftigte

54	214	101	113	15	51	17	60	1
48	146	65	81	9	37	5	31	2
9	12	7	5	-	-	-	-	3
9	10	6	4	-	-	3	3	4
15	22	9	13	3	5	8	10	5
13	24	14	10	5	9	10	16	6
22	141	X	141	4	12	8	201	7
54	355	101	254	15	63	17	261	8

Holstein

insgesamt
Beschäftigte

46	123	74	49	10	.	4	.	1
38	68	38	30	6	.	1	.	2
9	11	6	5	-	-	1	.	3
12	14	12	2	1	.	2	.	4
7	15	.	.	1	.	1	.	5
13	15	.	.	3	8	4	6	6
15	32	X	32	5	.	1	.	7
46	155	74	81	10	30	4	14	8

2 Betriebe mit Teichwirtschaft und/oder Fischzucht
2.1 Betriebe insgesamt nach Art der

Lfd. Nr	Art der Anlage	Betriebe mit Teichen und/oder Behälteranlagen					zusammen
		insgesamt	und zwar			Ohne Erzeugung im Jahre 2003	
			mit Erzeugung von				
			Salmoniden	Cypriniden	sonstigen Fischarten 1)		
1	2	3	4	5	6		
Deutsch							
1	Betriebe mit Teichen zusammen	3 284	1 382	2 210	387	257	3 284
2	darunter mit nur Teichen	3 034	1 154	2 109	330	251	3 034
3	Betriebe mit Behälteranlagen zusammen	309	270	107	75	6	250
4	darunter mit nur Behälteranlagen	59	42	6	18	-	-
5	Insgesamt	3 343	1 424	2 216	405	257	3 284
da							
Baden-							
6	Betriebe mit Teichen zusammen	181	149	29	11	26	181
7	darunter mit nur Teichen	132	102	25	9	24	132
8	Betriebe mit Behälteranlagen zusammen	61	53	5	8	2	49
9	darunter mit nur Behälteranlagen	12	6	1	6	-	-
10	Zusammen	193	155	30	17	26	181
Bay							
11	Betriebe mit Teichen zusammen	2 437	888	1 777	206	180	2 437
12	darunter mit nur Teichen	2 362	818	1 741	191	180	2 362
13	Betriebe mit Behälteranlagen zusammen	79	74	36	15	-	75
14	darunter mit nur Behälteranlagen	4	4	-	-	-	-
15	Zusammen	2 441	892	1 777	206	180	2 437
Branden							
16	Betriebe mit Teichen zusammen	41	11	36	22	-	41
17	darunter mit nur Teichen	30	3	28	14	-	30
18	Betriebe mit Behälteranlagen zusammen	18	14	10	11	-	11
19	darunter mit nur Behälteranlagen	7	6	.	3	-	-
20	Zusammen	48	17	38	25	-	41
Sach							
21	Betriebe mit Teichen zusammen	148	28	129	60	7	148
22	darunter mit nur Teichen	133	19	117	51	7	133
23	Betriebe mit Behälteranlagen zusammen	16	10	12	9	-	15
24	darunter mit nur Behälteranlagen	1	1	-	-	-	-
25	Zusammen	149	29	129	60	7	148
Schleswig-							
26	Betriebe mit Teichen zusammen	100	31	81	24	9	100
27	darunter mit nur Teichen	95	26	78	21	9	95
28	Betriebe mit Behälteranlagen zusammen	13	10	3	7	-	5
29	darunter mit nur Behälteranlagen	8	5	-	4	-	-
30	Zusammen	108	36	81	28	9	100

1) Einschließlich Krebse.

einschließlich Behälterhaltung (Erhebung 2004)
genutzten Teiche und Anlagen im Jahr 2003

Betriebe mit Teichen				Betriebe mit Behälteranlagen					Lfd. Nr.
davon mit				zusammen	und zwar mit				
ausschließlich			mehrere Teicharten		Brut und Setzlingsanlagen		Mastanlagen		
Forellen- teichen	Karpfen- teichen	sonstigen Teichen			Durchlauf- verfahren	Kreislauf- verfahren	Durchlauf- verfahren	Kreislauf- verfahren	
Anzahl									
7	8	9	10	11	12	13	14	15	

land

895	1 705	3	681	250	196	21	86	11	1
750	1 684	.	.	-	-	-	-	-	2
145	21	.	.	309	220	36	113	32	3
-	-	-	-	59	24	15	27	21	4
895	1 705	3	681	309	220	36	113	32	5

runter

Württemberg

141	8	-	32	49	40	2	17	-	6
97	7	-	28	-	-	-	-	-	7
44	1	-	4	61	43	3	23	5	8
-	-	-	-	12	3	1	6	5	9
141	8	-	32	61	43	3	23	5	10

ern

525	1 419	-	493	75	64	6	22	1	11
487	1 413	-	462	-	-	-	-	-	12
38	6	-	31	79	67	7	24	1	13
-	-	-	-	4	3	1	2	-	14
525	1 419	-	493	79	67	7	24	1	15

burg

.	21	.	14	11	4	.	9	.	16
.	21	-	.	-	-	-	-	-	17
3	-	.	.	18	8	.	13	4	18
-	-	-	-	7	4	.	4	.	19
.	21	.	14	18	8	.	13	4	20

sen

13	120	-	15	15	8	2	7	3	21
10	112	-	11	-	-	-	-	-	22
3	8	-	4	16	8	2	8	3	23
-	-	-	-	1	-	-	1	-	24
13	120	-	15	16	8	2	8	3	25

Holstein

9	69	-	22	5	3	-	3	-	26
7	69	-	19	-	-	-	-	-	27
2	-	-	3	13	7	4	3	3	28
-	-	-	-	8	4	4	-	3	29
9	69	-	22	13	7	4	3	3	30

2 Betriebe mit Teichwirtschaft und/oder Fischzucht einschließlich Behälterhaltung (Erhebung 2004)
2.2 Betriebe mit Teichen nach Teichflächen, Erzeugung und Futtermittelverbrauch im Jahr 2003

Lfd. Nr	Teichfläche von...bis unter...ha ----- Gebiet	Betriebe	Teiche	Teichfläche		Erzeugung					Futtermittel- verbrauch von	
				insgesamt	darunter Wasser- fläche	Eier	vorgestreckte Brut und Setzlinge	1- sömmerige Setzlinge	Satz- fische	Speise- fische	Misch- futter	anderem Futter
		Anzahl		ha		1 000 Stück			dt			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Deutschland												
Betriebe mit Teichen zusammen												
1	unter 1	1 309	4 990	551	381	12 681	8 571	31 904	2 843	16 581	20 587	4 616
2	1 - 2	726	3 713	966	681	4 832	11 496	11 963	3 786	17 443	21 549	4 854
3	2 - 5	647	4 842	1 976	1 422	8 942	19 318	25 557	7 650	19 311	25 622	12 765
4	5 - 10	240	2 512	1 618	1 242	5 953	13 223	8 275	8 465	18 393	23 363	7 095
5	10 - 20	120	1 515	1 625	1 270	4 135	3 603	22 892	2 736	5 853	7 522	6 048
6	20 - 50	115	1 795	3 427	2 707	10 023	7 936	46 064	8 368	8 462	7 504	10 660
7	50 oder mehr	127	3 010	20 657	16 557	20 700	40 974	114 698	31 769	46 710	22 317	113 023
8	Insgesamt	3 284	22 377	30 819	24 258	67 266	105 121	261 353	65 616	132 753	128 465	159 061
9	darunter 100 oder mehr	61	2 055	16 225	12 998	19 082	35 867	77 856	25 690	42 082	19 251	98 981
10	Baden-Württemberg	181	1 653	446	304	15 162	17 183	3 773	2 463	26 581	30 173	665
11	Bayern	2 437	12 792	9 720	7 468	14 392	35 174	45 521	20 560	30 182	39 857	38 743
12	Brandenburg	41	664	4 698	4 091	3 450	2 346	49 340	5 293	13 558	11 097	21 297
13	Sachsen	148	1 816	10 606	8 214	14 700	11 837	31 027	18 901	28 893	10 592	75 099
14	Schleswig-Holstein	100	1 056	1 405	1 058	5 712	.	16 171	2 369	3 797	2 082	1 502
darunter Betriebe mit nur Teichen für Forellen und andere Salmoniden												
15	unter 1	624	2 664	154	85	12 220	7 972	24 417	1 741	12 857	16 913	691
16	1 - 2	128	1 335	164	86	1 884	2 921	3 055	2 253	13 560	18 289	60
17	2 - 5	100	1 454	292	149	2 131	2 808	15 718	2 750	11 056	15 298	618
18	5 - 10	20	392	127	74	261	6 732	921	723	12 768	13 383	.
19	10 - 20	14	225	179	109	2 085	2 107	600	.	2 127	3 419	.
20	20 - 50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
21	50 oder mehr	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
22	Zusammen	895	6 104	1 267	625	18 582	22 742	44 711	7 673	52 426	67 380	1 660
23	darunter 100 oder mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Baden-Württemberg	141	1 311	116	58	12 445	14 431	1 992	1 687	25 270	28 225	36
25	Bayern	525	2 504	797	368	3 948	4 045	3 353	2 786	10 575	18 870	1 417
26	Brandenburg	5	86	10	6	-	-	.	.	585	791	-
27	Sachsen	13	52	28	22	-	.	73	.	1 233	1 587	3
28	Schleswig-Holstein	9	44	11	9	.	.	615	80	363	601	-

2 Betriebe mit Teichwirtschaft und/oder Fischzucht einschließlich Behälterhaltung (Erhebung 2004)
2.3 Betriebe mit Behälteranlagen nach Art der Produktionsanlagen,
Erzeugung und Futtermittelverbrauch im Jahr 2003

Lfd. Nr	Wasservolumen von...bis ----- Gebiet	Betriebe	Brut- und Setzlingsanlagen		Mastanlagen		Wasser- volumen	Erzeugung					Futtermittel- verbrauch von	
			Durch- lauf- ver- fahren	Kreis- lauf- ver- fahren	Durch- lauf- ver- fahren	Kreis- lauf- ver- fahren		Eier	vorge- streckte Brut und Setzlinge	1- sömmerige Setzlinge	Satz- fische	Speise- fische	Misch- futter	anderem Futter
Anzahl						m³	1 000 Stück			dt				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
D e u t s c h l a n d														
Betriebe mit Behälteranlagen zusammen														
1 unter 100		176	1 243	76	69	24	4 323	70 746	42 508	1 808	190	420	1 765	19
2 100 - 200		17	103	.	43	.	2 104	.	.	.	120	546	465	.
3 200 - 500		44	382	40	153	101	13 553	149 110	6 199	2 670	492	4 224	5 460	55
4 500 - 1000		29	124	90	313	77	18 984	.	7 082	.	981	6 806	10 184	.
5 1000 und mehr		43	620	.	524	.	129 115	43 810	.	11 375	710	15 674	20 018	.
6 Zusammen		309	2 472	264	1 102	255	168 079	285 032	66 698	22 127	2 493	27 670	37 891	412
7 Baden-Württemberg		61	391	24	161	38	26 054	123 296	13 483	541	227	5 730	8 781	.
8 Bayern		79	939	46	153	.	53 608	52 257	8 123	2 490	118	533	1 143	.
9 Brandenburg		18	67	.	26	34	8 841	.	3 480	3 598	261	4 779	6 075	13
10 Sachsen		16	90	16	202	18	10 023	54 430	13 909	8 539	316	452	922	67
11 Schleswig-Holstein		13	50	9	12	9	4 308	31 995	15 695	.	33	513	.	.
darunter Betriebe, die nur Forellen und andere Salmoniden in Behälteranlagen halten														
12 unter 100		75	687	32	22	-	1 894	19 442	6 423	1 025	81	135	943	.
13 100 - 200		6	43	.	18	.	640	.	.	66	-	160	188	-
14 200 - 500		17	126	.	95	20	5 323	145 150	4 809	.	.	2 383	2 693	-
15 500 - 1000		10	78	.	151	.	6 286	.	.	.	86	940	1 449	-
16 1000 und mehr		23	307	.	279	.	100 309	29 250	6 033	1 791	.	9 931	13 418	-
17 Zusammen		131	1 241	52	565	31	114 452	194 682	18 072	.	359	13 549	18 690	.
18 Baden-Württemberg		30	270	-	147	-	21 931	.	4 198	521	.	5 306	8 166	.
19 Bayern		40	489	22	79	-	42 817	23 226	4 520	1 312	.	365	645	-
20 Brandenburg		.	.	-	.	-	.	-	-	-	-	.	.	-
21 Sachsen		4	25	-	111	-	3 392	.	400	.	-	160	250	-
22 Schleswig-Holstein		3	-	-	.	-	355	.	.	.	-	.	.	-

2 Betriebe mit Teichwirtschaft und/oder Fischzucht
2.4 Betriebe nach Fischerzeugung und

Lfd. Nr	Fischart	Betriebe insgesamt	Und zwar mit Erzeugung von							
			Eiern		vorgestreckter Brut und Setzlingen		Setzlingen 1-sömmerig		2-söm	
			Betriebe	Eier	Betriebe	Fische	Betriebe	Fische	Betriebe	
			Anzahl	Anzahl	1000 Stück	Anzahl	1000 Stück	Anzahl	1000 Stück	Anzahl
			1	2	3	4	5	6	7	8
Deutsch										
Betriebe										
1 Aal	12	X	X	.	.	.	.
2 Regenbogenforelle	1 353	179	125 917	324	44 797	472	66 970	292		
3 Bachforelle 1)	274	104	18 672	141	9 607	157	4 371	116		
4 sonstige Salmoniden 1)	212	62	117 035	84	7 233	97	4 626	55		
5 Salmoniden zusammen	1 424	206	261 624	353	61 637	505	75 967	337		
6 Karpfen	2 196	52	56 077	241	72 460	613	116 443	1 027		
7 Schleie 2)	436	.	1 663	19	596	118	35 689	218		
8 sonstige Cypriniden 2)	153	.	2 680	18	12 501	55	6 386	66		
9 Cypriniden zusammen	2 216	57	60 420	250	85 557	641	158 518	1 057		
10 Hecht 3)	229	15	14 817	41	.	85	14 497	64		
11 Zander 3)	175	.	2 381	23	.	75	18 668	68		
12 sonstige Fischarten 3) 4)	220	.	13 056	28	14 526	50	.	.		
13 Fischarten 4) zusammen	3 086	264	352 298	591	171 819	1 084	283 480	1 324		
nach Betriebsart										
Betriebe mit Teich										
14 Aal	9	X	X	-	-	.	.	-		
15 Regenbogenforelle	1 315	173	119 157	314	42 384	453	63 597	285		
16 Bachforelle 1)	266	98	.	136	9 045	151	4 185	113		
17 sonstige Salmoniden 1)	202	57	.	80	5 520	93	1 586	53		
18 Salmoniden zusammen	1 382	195	241 227	340	56 949	485	69 368	328		
19 Karpfen	2 191	52	56 077	241	72 460	612	116 442	1 026		
20 Schleie 2)	436	.	1 663	19	596	118	35 689	218		
21 sonstige Cypriniden 2)	151	9	2 680	18	12 501	55	6 386	66		
22 Cypriniden zusammen	2 210	57	60 420	250	85 557	640	158 517	1 056		
23 Hecht 3)	227	13	9 239	39	.	85	14 497	64		
24 Zander 3)	175	8	2 381	23	.	75	18 668	68		
25 sonstige Fischarten 3) 4)	202	9	3 356	22	1 836	48	.	65		
26 Fischarten 4) zusammen	3 027	252	316 623	572	150 351	1 061	276 803	1 311		
darunter Betriebe mit										
27 Regenbogenforelle	1 066	77	6 110	172	16 180	301	48 156	191		
28 Bachforelle 1)	155	37	2 932	61	2 175	80	1 351	57		
29 sonstige Salmoniden 1)	116	14	1 054	27	985	40	548	24		
30 Salmoniden zusammen	1 119	82	10 096	184	19 340	318	50 055	218		
31 Karpfen	2 037	40	23 084	212	27 693	555	96 785	958		
32 Schleie 2)	371	4	.	14	.	92	28 732	182		
33 sonstige Cypriniden 2)	118	.	.	.	.	37	4 387	46
34 Cypriniden zusammen	2 053	42	23 351	217	36 982	577	129 904	977		
35 Hecht 3)	182	5	627	25	828	59	10 335	52		
36 Zander 3)	144	3	14	15	418	53	9 295	55		
37 sonstige Fischarten 3) 4)	153	4	4	17	936	33	4 258	49		
38 Fischarten 4) zusammen	2 710	128	34 092	395	58 504	857	203 847	1 147		
Betriebe mit Behälter										
39 Aal	12	X	X	.	.	.	.	.
40 Regenbogenforelle	255	102	119 807	150	28 497	165	18 681	94		
41 Bachforelle 1)	108	66	15 660	78	7 352	74	2 930	53		
42 sonstige Salmoniden 1)	88	48	115 981	56	6 218	53	3 996	28		
43 Salmoniden zusammen	270	123	251 448	167	42 067	178	25 607	110		
44 Karpfen	104	11	30 993	26	42 225	42	4 574	47		
45 Schleie 2)	42	.	1 530	5	.	18	1 662	24		
46 sonstige Cypriniden 2)	29	.	2 526	9	.	17	1 959	17		
47 Cypriniden zusammen	107	14	35 049	30	46 033	47	8 195	55		
48 Hecht 3)	30	6	12 380	9	.	16	.	8		
49 Zander 3)	19	.	1 717	6	1 091	14	.	9		
50 sonstige Fischarten 3) 4)	54	.	11 052	11	13 590	.	514	14		
51 Fischarten 4) zusammen	303	131	311 646	186	108 461	201	45 641	147		

- 1) Futtermittelverbrauch für Bachforellen und sonstige Salmoniden wurde zusammengefasst erhoben; Angaben werden unter sonstige Salmoniden ausgewiesen.
- 2) Futtermittelverbrauch für Schleien und sonstige Cypriniden wurde zusammengefasst erhoben; Angaben werden unter sonstige Cypriniden ausgewiesen.
- 3) Futtermittelverbrauch für Hecht, Zander und sonstige Fischarten (inkl. Krebse) wurde zusammengefasst erhoben; Angaben werden unter sonstige Fischarten ausgewiesen.
- 4) Einschließlich Krebse.

einschließlich Behälterhaltung (Erhebung 2004)
Futtermittelverbrauch im Jahre 2003

					Und zwar mit Futtermittelverbrauch von				Lfd. Nr
Satzfischen			Speisefischen		Mischfutter		anderem Futter		
merig	3- oder mehrsömmerig								
Fische	Betriebe	Fische	Betriebe	Fische	Betriebe	Verbrauch	Betriebe	Verbrauch	
dt	Anzahl	dt	Anzahl	dt	Anzahl	dt	Anzahl	dt	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	
land									
insgesamt									
.	5	167	9	3 050	12	5 083	.	.	1
10 688	134	3 466	1 215	80 546	1 271	107 480	127	6 232	2
1 866	51	1 032	141	2 808	X	X	X	X	3
1 281	25	276	139	4 864	349	15 662	26	947	4
13 836	167	4 774	1 269	88 217	1 337	123 143	144	7 179	5
30 028	443	11 916	1 864	64 494	711	31 401	1 679	147 094	6
1 464	144	985	272	882	X	X	X	X	7
1 076	63	1 624	65	547	142	1 680	197	4 489	8
32 568	504	14 525	1 878	65 924	757	33 080	1 693	151 583	9
.	36	75	132	249	X	X	X	X	10
156	34	77	80	62	X	X	X	X	11
905	60	778	122	2 921	174	5 050	82	.	12
47 714	671	20 395	2 739	160 424	1 872	166 356	1 791	159 473	13
und zwar									
wirtschaft zusammen									
-	3	62	6	73	9	126	-	-	14
10 303	131	3 409	1 178	69 785	1 233	94 938	127	6 232	15
1 848	48	1 009	135	2 670	X	X	X	X	16
1 263	25	276	133	4 669	333	15 235	26	947	17
13 415	163	4 694	1 231	77 125	1 295	110 173	144	7 179	18
30 018	443	11 916	1 859	62 842	706	29 211	1 679	147 094	19
1 464	144	985	272	882	X	X	X	X	20
1 076	62	1 604	64	546	140	1 650	197	4 489	21
32 558	503	14 505	1 873	64 270	751	30 860	1 693	151 583	22
250	36	75	132	249	X	X	X	X	23
156	34	77	80	62	X	X	X	X	24
842	55	546	109	1 329	158	2 886	80	666	25
47 219	660	19 958	2 688	143 108	1 815	144 046	1 788	159 428	26
nur Teichwirtschaft									
5 542	88	2 420	954	34 904	990	47 205	111	1 989	27
619	25	344	84	1 228	X	X	X	X	28
605	14	237	86	2 694	200	7 315	17	534	29
6 766	105	3 001	997	38 826	1 038	54 520	122	2 523	30
24 152	396	9 238	1 737	49 853	624	21 919	1 588	125 070	31
1 084	122	674	240	630	X	X	X	X	32
514	48	1 370	53	439	107	990	177	2 677	33
25 750	446	11 282	1 751	50 922	663	22 909	1 600	127 747	34
165	32	59	111	192	X	X	X	X	35
132	29	70	74	55	X	X	X	X	36
401	39	206	83	507	116	1 084	69	581	37
33 215	551	14 618	2 400	90 501	1 532	78 514	1 680	130 851	38
haltung zusammen									
.	5	167	9	3 050	12	5 083	1	2	39
4 907	42	971	235	43 880	250	58 112	11	2 803	40
945	24	683	50	1 457	X	X	X	X	41
663	10	39	48	2 107	136	7 736	7	402	42
6 515	58	1 693	244	47 443	265	65 847	16	3 205	43
3 202	33	1 203	81	8 013	67	8 395	57	6 860	44
255	15	234	19	213	X	X	X	X	45
522	13	230	9	81	30	625	16	1 706	46
3 979	41	1 667	81	8 307	73	9 020	59	8 566	47
.	3	.	12	.	X	X	X	X	48
19	4	.	.	.	X	X	X	X	49
420	17	544	32	2 385	53	3 936	10	.	50
11 012	98	4 089	277	61 235	295	83 887	71	11 845	51

3 Betriebe mit Fluss- und/oder Seenfischerei (Erhebung 2004)
3.1 Betriebe nach Betriebsarten und Größenklassen der befischten Gewässerfläche im Jahr 2003

Lfd. Nr	Befischte Gewässerfläche von...bis unter...ha ----- Gebiet	insgesamt 1)			Und zwar Betriebe mit							
		Betriebe	befischte Gewässer- fläche	darunter stehende Gewässer	Flussfischerei zusammen		nur Flussfischerei		Seenfischerei zusammen		nur Seenfischerei	
					Betriebe	befischte Gewässer- fläche	Betriebe	befischte Gewässer- fläche	Betriebe	befischte Gewässer- fläche	Betriebe	befischte Gewässer- fläche
		Anzahl	ha		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Deutschland												
1	unter 10	46	125	74	22	51	3	12	25	74	19	51
2	10 - 50	38	1 187	681	19	506	8	225	24	681	13	486
3	50 - 100	27	1 700	1 082	10	618	8	508	17	1 082	13	801
4	100 - 500	212	64 670	51 016	81	13 654	22	5 680	181	51 016	124	40 271
5	500 oder mehr	117	289 693	175 371	53	114 322	16	98 467	99	175 371	53	97 801
6	Insgesamt	440	357 374	228 223	185	129 151	57	104 891	346	228 223	222	139 410
7	Baden-Württemberg	77	24 673	23 809	7	865	3	675	72	23 809	68	23 511
8	Bayern	97	.	.	41	3 623	14	2 220	63	.	50	.
9	Brandenburg	114	70 472	46 133	52	24 339	10	14 548	104	46 133	53	23 400
9	Mecklenburg-Vorpommern	43	63 821	62 621	15	1 200	-	-	43	62 621	24	17 362
10	Sachsen	8	1 735	1 691	3	44	1	.	5	1 691	-	-
11	Schleswig-Holstein	32	20 034	16 290	11	3 745	2	.	28	16 290	20	10 626

1) Ohne Betriebe mit nur Netzgehegehaltung.

3 Betriebe mit Fluss und/oder
3.2 Fangergebnis nach Fischarten und Größenklassen

Lfd. Nr	Befischte Gewässerfläche von...bis unter...ha Verwendung der Fische	Fangmenge insgesamt						
			zusammen	Aal	Hecht	Barsch	Zander	Karpfen
		1	2	3	4	5	6	7
Deutsch Betriebe								
1	unter 10	1 799	.	51	35	201	56	65
2	10 - 50	1 538	.	74	45	110	60	144
3	50 - 100	783	.	78	37	33	21	49
4	100 - 500	14 741	14 583	935	716	924	511	686
5	500 oder mehr	18 659	18 598	1 488	1 403	829	1 272	1 057
6	Insgesamt	37 521	37 217	2 626	2 236	2 096	1 919	2 001
	und zwar nach Verwendung als							
7	Speisefische	23 685	23 389	2 351	2 119	1 987	1 830	1 873
8	Satzfische	2 915	2 913	275	117	109	89	.
9	übrige Fische	10 920	10 915	-	-	-	-	.
und Betriebe mit Fluss								
10	unter 10	234	234	10	6	1	9	17
11	10 - 50	557	.	58	13	12	28	80
12	50 - 100	380	.	58	13	4	7	12
13	100 - 500	5 574	5 430	595	301	156	268	231
14	500 oder mehr	11 394	11 355	989	763	395	806	414
15	Zusammen	18 140	17 878	1 709	1 096	569	1 118	754
	und zwar nach Verwendung als							
16	Speisefische	9 616	9 355	1 455	1 028	556	1 062	726
17	Satzfische	1 322	.	255	68	13	56	.
18	übrige Fische	7 201	.	-	-	-	-	.
darunter Betriebe mit								
19	unter 10	130	130	7	.	.	8	5
20	10 - 50	359	.	49	.	.	23	24
21	50 - 100	346	.	45	12	.	5	12
22	100 - 500	1 186	1 185	169	36	15	54	23
23	500 oder mehr	3 026	3 014	369	50	25	171	41
24	Zusammen	5 046	.	639	108	47	261	104
	und zwar nach Verwendung als							
25	Speisefische	2 628	.	434	103	40	223	96
26	Satzfische	403	.	205	5	.	38	8
27	übrige Fische	2 015	2 015	-	-	-	-	-
Betriebe mit Seen								
28	unter 10	1 574	.	41	30	199	47	56
29	10 - 50	1 098	.	24	38	107	35	80
30	50 - 100	403	.	20	25	28	13	37
31	100 - 500	13 187	13 030	713	674	903	421	663
32	500 oder mehr	15 622	15 572	1 112	1 353	805	1 100	1 016
33	Zusammen	31 884	31 672	1 910	2 120	2 042	1 617	1 851
	und zwar nach Verwendung als							
34	Speisefische	20 568	20 363	1 858	2 009	1 940	1 570	1 741
35	Satzfische	2 421	.	51	111	102	47	.
36	übrige Fische	8 895	.	-	-	-	-	.
darunter Betriebe mit								
37	unter 10	1 517	.	24	19	198	.	42
38	10 - 50	887	.	14	29	.	29	47
39	50 - 100	340	.	16	18	28	9	25
40	100 - 500	8 792	8 782	317	385	761	230	422
41	500 oder mehr	5 410	5 389	433	528	400	390	239
42	Zusammen	16 947	16 910	804	979	1 484	695	775
	und zwar nach Verwendung als							
43	Speisefische	12 409	12 379	784	930	1 389	670	.
44	Satzfische	1 208	.	20	49	96	25	.
45	übrige Fische	3 329	.	-	-	-	-	-
darunter								
46	Baden-Württemberg	6 047	6 046	146	168	797	52	220
47	Bayern	3 345	3 340	163	130	182	116	167
48	Brandenburg	11 387	11 168	681	614	214	765	568
49	Mecklenburg-Vorpommern	5 767	5 755	496	762	576	424	367
50	Sachsen	745	745	13	11	4	17	414
51	Schleswig-Holstein	4 188	4 154	355	344	272	261	113

1) Bei der Erhebung der sonstigen Fischarten wurden von den Betrieben nur die beiden wichtigsten Fischarten im Betrieb explizit aufgeführt.

Seenfischerei (Erhebung 2004)
der befischten Gewässerfläche im Jahr 2003

Davon										Lfd. Nr
Fische									Krebse	
Schleie	Coregonen (maränen- artige)	Salmoniden (forellen- artige)	Weiß- fische	Rutte	Wels	Marmorkarpfen / Silberkarpfen 1)	Flussstint 1)	sonstige 1)		
Dezitonnen										
8	9	10	11	12	13	14	15	16			17

land
insgesamt

2	846	204	308	9	11	-	-	.	.	1
5	518	150	395	7	21	-	-	4	.	2
8	210	26	224	2	13	.	.	.	.	3
246	3 740	160	5 802	21	56	.	.	319	158	4
252	1 134	418	9 324	10	73	526	.	.	61	5
513	6 448	957	16 053	49	173	757	519	870	303	6
484	6 184	857	3 796	44	167	474	519	705	296	7
.	264	.	1 796	.	6	.	-	2	.	8
.	-	.	10 460	.	-	.	-	.	.	9

zwar
fischerei zusammen

.	-	.	127	.	-	-	-	-	-	10
3	.	12	306	.	5	-	-	-	.	11
3	.	.	156	1	13	-	-	.	.	12
65	54	9	3 212	2	43	29	.	.	144	13
130	371	.	6 239	7	62	263	.	428	39	14
202	490	301	10 041	10	123	292	519	653	262	15
192	490	269	2 105	10	118	282	519	544	262	16
.	-	.	861	.	5	.	-	.	.	17
.	-	.	7 076	.	-	.	-	.	.	18

nur Flussfischerei

-	-	-	106	-	-	-	-	-	-	19
2	-	-	247	.	4	-	-	-	.	20
3	.	6	140	.	11	-	-	.	.	21
10	.	8	569	.	23	.	.	.	.	22
5	.	.	1 823	.	20	.	.	.	12	23
21	93	.	2 885	3	58	.	519	.	.	24
19	93	.	739	.	54	.	519	.	.	25
2	-	.	131	.	4	.	-	-	.	26
-	-	-	2 015	-	-	-	-	-	-	27

fischerei zusammen

2	846	.	181	.	11	-	-	.	.	28
3	518	143	119	.	.	-	-	.	.	29
5	182	20	69	0	0	.	-	.	.	30
236	3 720	151	5 122	20	.	.	-	149	157	31
247	1 089	237	7 496	9	54	522	-	532	49	32
492	6 355	691	12 987	46	112	751	-	699	212	33
464	6 090	624	2 911	41	110	471	-	533	205	34
28	264	68	1 630	.	.	-	-	2	.	35
.	-	-	8 445	.	-	281	-	.	.	36

nur Seenfischerei

1	846	.	179	9	.	-	-	.	.	37
1	481	.	85	7	.	-	-	.	.	38
3	182	20	36	0	0	.	-	.	.	39
172	3 650	147	2 403	19	.	.	-	94	11	40
114	557	.	2 306	3	5	242	-	106	22	41
290	5 715	.	5 008	38	42	416	-	217	37	42
273	5 451	.	1 346	34	41	167	-	161	.	43
.	.	.	643	.	.	-	-	.	.	44
-	-	-	3 020	-	-	250	-	55	.	45
95	4 079	71	375	20	11	-	-	11	1	46
11	.	338	737	17	.	-	-	.	.	47
210	230	.	6 795	7	83	671	284	45	219	48
169	357	-	2 511	.	6	.	51	.	12	49
-	9	147	100	-	2	28	-	-	0	50
13	299	85	2 012	1	-	345	.	.	34	51

4 Betriebe mit Netzgehegehaltung (Erhebung 2004)
4.1 Betriebe nach Größe der Anlagen, Fischerzeugung und Futtermittelverbrauch im Jahr 2003

Lfd. Nr	Betriebsart	Betriebe	Netz- gehege	Wasser- volumen	Fischerzeugung		Futtermittelverbrauch von		
					zusammen	davon nach Art der Fische			
						Speise- fische	Satz- fische	Misch- futter	anderem Futter
						Anzahl		m³	dt
		1	2	3	4	5	6	7	8
Deutschland									
1	Betriebe mit Netzgehegehaltung	27	428	57 324	2 109	1 617	491	1 935	274
2	dar. mit nur Netzgehegehaltung	4	16	26 781	196	.	.	188	

4 Betriebe mit Netzgehegehaltung (Erhebung 2004)
4.2 Betriebe nach Fischerzeugung und Fischarten im Jahre 2003

Lfd. Nr	Fischart	Betriebe mit Netzgehege- haltung 1)	Darunter Betriebe			
			mit Fischerzeugung			
			Betriebe	erzeugte Menge zusammen	davon nach Art der Fische	
					Speise- fische	Satz- fische
		Anzahl		dt		
		1	2	3	4	5

Deutschland

Betriebe mit Netzgehegehaltung insgesamt

1 Salmoniden	27	22	1 759	1 487	272
2 Karpfen	27	6	331	126	.
3 sonst. Fischarten	27	6	18	5	.
4 Fische zusammen	27	27	2 109	1 617	491

darunter Betriebe mit nur Netzgehegehaltung

5 Salmoniden	4	2	.	.	-
6 Karpfen	4	2	.	.	.
7 sonst. Fischarten	4	-	-	-	-
8 Fische zusammen	4	4	196	184	.

- 1) Die Zahl der Betriebe mit Netzgehegehaltung kann nur hinsichtlich der Fischerzeugung nach Fischarten unterschieden werden und ist deshalb für alle Fischarten identisch.